

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Buchbesprechung** Ein neuer Krimi von Gian Maria Calonder: Die Hauptrolle spielt dieses Mal der pensionierte Schulhaus Abwart Jon Salutt – und mit dem kleinen Seitental Pigna ist auch der Schauplatz neu. **Seite 8**

**PS.** Er säuft, raucht und meint wenig bescheiden, der erfolgreichste Detektiv der Stadt zu sein. Nach über 400 Hörspielfolgen ist Philip Maloney nun auf dem Bildschirm zu sehen. Üble Sache. **Seite 12**



engadinerpost.ch/meinungen  
«Entschuldigung, Sorry,  
S-chüsa»

NEUER  
BLOG!

## Hochbetrieb am Engadin Airport



Anfang Januar landete erstmals der Flugzeugtyp der in Blautönen lackierten Gulfstream 700 in Samedan.

Foto: Hansjörg Pfäffli

**Samedan** Am Flugplatz Samedan herrschte über die Festtage reger Betrieb. Insgesamt 105 Jets zählte Engadin Airport vom 23. Dezember bis Silvester des vergangenen Jahres. Hinzu

kamen 125 Helikopter-Landungen und rund 100 Landungen von Sportfliegern. Das prächtige Hochdruckwetter hat dazu beigetragen, dass An- und Abflüge problemlos möglich waren. Sa-

medan ist gerade während der Feiertage und auch in der Ferienzeit im Februar unter Spottern sehr beliebt, also bei Flugzeug-Fans, welche eigens zum Beobachten und Fotografieren der Ma-

schinen anreisen. Es kommt immer wieder vor, dass brandneue Flugzeuge landen, die erst vor kurzer Zeit ausgeliefert und demzufolge noch kaum anderswo gesichtet wurden. (fh) **Seite 3**

## Grossbaustelle am Stradun

**Am Freitagmorgen hat der Spatenstich für die Chasa Plavna neben dem Hotel Belvedere in Scuol stattgefunden. Das 30-Millionen-Franken-Projekt soll bereits Ende 2026 abgeschlossen werden.**

FADRINA HOFMANN



Die Chasa Plavna wird 20 Serviced Apartments, ein Deli Bistro, mit Jon Sport Alpin ein Sportartikelgeschäft, eine Bowlingbahn, neue Büroräumlichkeiten, ein neues Personalrestaurant sowie neue Erst- und Zweitwohnungen umfassen. Der Kinderspielbereich des Hotels Belvedere wird zudem erweitert und in die Chasa Plavna integriert. Der Neubau soll bis zum Start der Wintersaison 2026/2027 fertiggestellt sein. «Mit der Chasa Plavna setzen wir neue Massstäbe in der Verbindung von Hotellerie, Wohnraum und Gemeinschaft», sagt Kurt Baumgartner, Eigentümer des Unternehmens der Belvedere Hotel Familie. Im Rahmen der zwei Jahre dauernden Bauarbeiten an der Chasa Plavna am Stradun wird auch die Modernisierung der Mitarbeiterinfrastruktur im bestehenden Hotel Belvedere vorangetrieben. Im gleichen Zug wird ein neues Personalrestaurant realisiert. Ebenfalls Teil des Projekts ist die Erneuerung der Abfalltrennung und der Entsorgungssysteme. **Seite 7**

## Zweifaches Heimspiel im Eiskanal

**Skeleton** An diesem und dem nächsten Wochenende sind die weltbesten Skeletonis auf dem Olympia Bobrun St. Moritz – Celerina zu sehen. Bereits gestern Freitag fanden die Weltcup-Rennen statt, nächstes Wochenende dann stehen die Junioren-Weltmeisterschaften auf dem Programm. Dort dürfen sich zwei Einheimische berechnete Hoffnungen auf Medaillen machen. Sara Schmied aus Celerina und Vinzenz Buff aus St. Moritz setzen zurzeit voll auf die Karte Skeleton. (rs) **Seite 5**

## Gronda undrentscha per Victor Peer

**Valsot** In dumengia passada ha gnü lö la festa da Cuvits a Ramosch. Dürant quista festa vain tradiziunalmang saramantà il nouv capo cumünal e tuot las commembras ed ils commembers da las autoritads politicas. Accumpagnà da las musicas da Tschlin e da Ramosch es il nouv capo cumünal da Valsot, Peder Caviezel, marchà tras cumün ed el ha tgnü sia s-chüsa davant il pop da naiv. Quista festa tradiziunala chi valaiva plü bod pels cumüns da Ramosch e da Tschlin, es gnüda surtutta eir pel cumün fusiunà da Valsot. La festa ha simplamaing lö i'l lö dal capo cumünal, in quist cas Ramosch. Gnü a pled es in dumengia passada l'ultima jada eir il capo partent Victor Peer. Sco surpraisa per tuot seis meritis politics d'ürant ils ultims 40 ons, es el gnü undrà sco prüim vashin d'onur da Valsot. (nba) **Pagina 6**

## Eiserner Wille: Parasportler Ueli Rotach vor seinem ersten Weltcup-Rennen



Seite 9

Foto: SV(Handi)CAPS Vorarlberg

## Umfrage: Tiere und Mietwohnungen

In der Donnerstagsausgabe beleuchtete die EP/PL die Herausforderungen bei der Wohnungssuche für Haustierbesitzer. Besonders Mieterinnen und Mieter mit Hunden stehen oft vor Schwierigkeiten, eine passende Wohnung zu finden. Sind Sie bei der Wohnungssuche schon einmal auf Probleme gestossen, weil Sie ein Haustier haben? (js)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website engadinerpost.ch und können dort Ihre Stimme abgeben.







St. Moritz

### Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

#### Bauherrschaft

Tesla Germany GmbH  
Ludwig-Prandt-Strasse 27-29  
D - 12526 Berlin

#### Projektverfasser/in

Enerpeak AG  
Stettbachstrasse 7  
8600 Dübendorf

#### Bauprojekt

Ladeinfrastruktur Parkplatz Dimlej

#### Baustandort

Via Dimlej

#### Parzelle Nr.

593

#### Nutzungszone

Äussere Dorfzone

#### Auflageort

Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)  
Via Maistra 12, 7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag - Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr,  
Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

#### Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 13. Januar 2025 bis und mit 03. Februar 2025 (20 Tage)

#### Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

#### Ort / Datum

St. Moritz, 09. Januar 2025

#### Absender

Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz



St. Moritz

### Volksabstimmung vom 9. Februar 2025

#### Eidgenössische Vorlage

- Volksinitiative "Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)"

#### Kommunale Vorlage

- Objektkredit Neubau Wohngebäude Signal Parzelle 442 über CHF 13'100'000.-

Gemeinde St. Moritz

Januar 2025

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erschint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stiffl  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

## Zander ist Fisch des Jahres 2025

**Der schweizerische Fischerei-Verband hat den Zander zum Fisch des Jahres 2025 gekürt. Der Zander ist erst seit rund 60 Jahren in der Schweiz heimisch und als Jäger für andere Fischarten gefährlich.**

Der Zander sei prachtvoll wie ein Fabelwesen, gadenlos wie ein Raubritter und beliebt in der Fischerei wie auch in der Küche, stellte der Schweizer Fischerei-Verband in einer Medienmitteilung vom vergangenen Donnerstag fest. Die Zanderbestände seien jedoch in der Schweiz zu klein. Jährlich würden lediglich rund zehn Tonnen Zander in Schweizer Gewässern gefangen. Die grosse Nachfrage könne daher derzeit nur mit Importen und

Aquakulturen befriedigt werden. Dank seiner Anpassungsfähigkeit sei der Zander eine der wenigen Fischarten, die aus eigener Kraft überlebten. «Aber wir müssen ihn nachhaltig nutzen, weshalb es Schonbestimmungen braucht», liess sich David Bittner, Geschäftsführer des Fischerei-Verbandes, in der Mitteilung zitieren.

Beachtliche Zanderbestände leben im Murtensee, Greizersee, Schiffenensee, Sihlsee, Bodensee sowie im Luganersee. Der Zander fühlt sich aber auch in vielen Flüssen, Stauhaltungen und Kanälen des Mittellandes wohl. Er ist ein guter Jäger und ist laut dem Fischerei-Verband wie die Wölfe im Rudel unterwegs.

Mit der Wahl des Zanders als Fisch des Jahres 2025 will der Verband zudem für mehr natürliche Gewässerlebensräume sensibilisieren, damit es wieder mehr einheimische Fische aus Wildfang gibt. (sda)



Der Zander ist einer der wichtigsten Brotfische für die Berufs- und Angelfischerei.

Foto: z. Vfg

### Veranstaltungen

## Crypto Finance Conference St. Moritz

**St. Moritz** Am 14. und 15. Januar finden die Public Days der Crypto Finance Conference (CfC) St. Moritz statt. Die Veranstaltung im Hotel Monopol richtet sich speziell an Interessierte, die mehr zu Blockchain, Kryptowährungen und Bitcoin und der Zukunft des Internets wissen möchten – einfach erklärt und verständlich für alle.

Tag 1 startet mit den Grundlagen: Was ist Bitcoin, warum gibt es Kryptowährungen, und wofür wird die Blockchain-Technologie genutzt? Dario Thürkauf von der Universität Basel er-

klärt, warum diese Themen heute so wichtig sind.

Tag 2 widmet sich dem Internet der Zukunft: Was bedeutet Web3, warum ist es dezentral, und was steckt hinter Begriffen wie Stablecoins oder NFTs? Mit praktischen Beispielen wird gezeigt, wie diese Technologien in der realen Welt genutzt werden können.

Jeder Vortrag endet mit einer Frageunde, bei der Sie alle offenen Punkte klären können. (Einges.)

Anmeldungen:  
[www.lu.ma/cfc-st-moritz-public-days](http://www.lu.ma/cfc-st-moritz-public-days)

## Ausstellung: «Die Kraft der Verbindungen»

**Samedan** Am Donnerstag, 16. Januar, findet von 18.00 bis 20.00 Uhr im Kunstraum Riss die Vernissage zur Werkausstellung «Die Kraft der Verbindungen» statt. Die Ausstellung präsentiert bis Ende Februar Werke des einheimischen Autors und Künstlers Jürg Keller aus Madulain und der deutschen Künstlerin Nadine Jork, welche unter anderem auch in Zuoz tätig ist. Die beiden Kunstschaffenden stellen ihre gemeinsame Ausstellung unter das Motto kraftvoller Verbindungen, inspirierender Momente und positiver Grundhaltung. Jürg Keller zeigt neben Malerei

und Wortspielereien, sogenannten «Iconologues», vor allem «Single-Line»-Zeichnungen. Nadine Jork ihrerseits zeigt Werke in den Techniken Mixed-Media und Acryl-Fliesstechniken. Beide hatten im letzten August im St. Moritzer Hotel Reine Victoria während einer Kurz-Ausstellung bereits eine Auswahl ihrer Werke gezeigt. Nun dürfen sie im Kunstraum Riss aus dem Vollen schöpfen. (Einges.)

Die Ausstellung im Kunstraum Riss in Samedan ist jeweils montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter: [www.riss.ws](http://www.riss.ws)

## Gottesdienst für die Ukraine

**Pontresina** Am Sonntag, dem 12. Januar, wird um 16.30 Uhr ein katholischer Gottesdienst im ukrainisch-byzantinischen Ritus in der Kirche San Spiert in Pontresina gefeiert. Eingeladen sind nicht nur ukrainisch sprechende Mitchristen, sondern alle Interessierten und Freunde der ostkirchlichen Traditionen. (Einges.)

## Armenien: Ein gebeuteltes Volk

**Gottesdienst** Am kommenden Sonntag, 12. Januar, findet um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Samedan und am gleichen Tag um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Crasta in Celerina ein besonderer Gottesdienst statt. Armenien, ein Land mit einer einzigartigen und zugleich tragischen Geschichte, steht im Zentrum. (Einges.)

### Leserforum

## Eine etwas andere, nicht ganz unwahre Neujahrsgeschichte

Drei Schneeflöckchen fliegen über die Schweiz und unterhalten sich über deren Reiseziele. Das erste Flöckchen freut sich diebisch: «Ich fliege nach Zürich, dort kann ich ein Chaos anrichten, und es ist unterhaltsam zuzuschauen, wie die Zürcher mit uns umgehen. Panik pur in der Stadt, nichts geht mehr.» Das zweite Flöckchen meint: «Mir geht es besser, ich fliege nach Pontresina, dort geniesse ich das Winterleben und freue mich

über die Touristen, welche eine helle Freude an mir und an meinen Freunden haben.» Nun also die Frage, wohin fliegt denn das dritte Flöckchen? «Na ja, meine Zukunft sieht nicht rosig aus, ich fliege in den bekannten Winterkurort St. Moritz, dort werde ich verfolgt und gesalzen, ich hasse es, das verkürzt mein Leben und die Mehrheit der Touristen und Einheimischen würden auch lieber eine weisse Fussgängerzone und eine weisse Seepro-

menade sehen, anstatt braunes, dreckiges und rutschiges Geschmiere. Ich habe von Geschäftsinhabern, Hotel- und Restaurantbetreibern gehört, dass der Reinigungsaufwand der Eingänge und der Böden seit der unverhältnismässigen Salzerei stark zugenommen hat. Ab fünf Uhr morgens musst du auf der Hut sein. Auch wenn wir in der Nacht nur sehr spärlich gefallen sind, werden wir mit schweren Maschinen mit Pflügen und Salz-

streuer ab fünf Uhr morgens gejagt, jeder Tourist soll ja mit Sommerreifen gut durch St. Moritz kommen und den Wecker müssen die Gäste dann auch nicht mehr stellen. Ich mag Salz in meiner Suppe, aber nicht auf der Strasse. Ich hoffe sehr, dass die Verantwortlichen rund um den Gemeindepräsidenten bald Nachsicht mit uns haben werden.»

Ein gut gesalzenes Neujahr wünscht  
Markus Hauser, St. Moritz

## Zur Haltepolitik der RhB

In meiner Intervention bei der RhB habe ich als Beispiel den möglichen Lauf der Landquart Züge aufgezeigt und nachgewiesen, dass ein Halt dieser Züge in Bever möglich wäre, ohne die Stabilität der anderen Züge zu beeinträchtigen.

Meine Bemühungen waren umsonst. Begründung für den Nicht-Halt in Bever, Zitat: «... ein zusätzlicher Halt in Bever wäre ein Zeitverlust und würde die Fahrzeitreserven vollständig kompensieren. Da die Fahrzeitrechnung sekundengenau funktioniert, ist ihre Minutenbetrachtung etwas zu wenig scharf. Zur Gewährung der Fahrplanstabilität wurde auf einen Halt in Bever verzichtet ...»

Die Frage, ob der Anschluss Bus/Zug in Zuoz gewährleistet ist, wenn der Bus

wegen Schneefalls oder Stau, und das war in letzter Zeit öfters bis zu zehn Minuten der Fall, ist nicht beantwortet. Ich glaube kaum, dass der Zug wegen der Fahrplanstabilität zwei bis drei Minuten den Bus abwarten kann. In Bever wurde der Halt wegen einer Minute aufgehoben. Was nützt ein Bus, wenn der Anschluss nicht gewährleistet ist? Die Bahnreisenden von Bever stehen da, wie bestellt und nicht abgeholt, die Schlacht ist geschlagen, die Sturheit hat gesiegt.

Zum Fahrplan der Extrabusse von Zuoz nach St. Moritz und umgekehrt erlaube ich mir doch noch einige Bemerkungen: Warum müssen diese Busse überhaupt bis St. Moritz fahren? Diese Extrabusse, als Ersatz für den Nichthalt der Züge in Bever halten in Bever am

Bahnhof, fahren aber an der Bushaltestelle im Dorfzentrum vorbei. Deshalb müssen die Fahrgäste, die im Dorfzentrum wohnen, welche mit Ziel Dorfzentrum Bever von Landquart herkommen, zwei Mal umsteigen: in Zuoz (15 Minuten Aufenthalt) auf den Regionalbus nach La Punt und in La Punt (13 Minuten Aufenthalt) auf den fahrplanmässigen Engadin Bus Richtung St. Moritz, oder sie fahren mit dem Landquart Zug nach Samedan, nehmen dort (28 Minuten Aufenthalt) den Bus Richtung La Punt. Eine andere Frage: Sind die Bahnbillette im Engadin Bus gültig?

Die reine Fahrzeit von Landquart nach Bever Dorfzentrum beträgt so zwei Stunden und fünf Minuten, statt einer Stunde und 45 Minuten. Natürlich

kann man die Strecke vom Bahnhof zum Ortskern von Bever auch zu Fuss zurücklegen, aber warum sollte der Bus, der extra für den Wegfall des Bahnhofes in Bever eingerichtet wurde, nicht einen kleinen zusätzlichen Halt im Ortskern von Bever einlegen können?

Für einen Behinderten ist die heutige Situation eine Irrfahrt und hat nichts mit dem von der RhB propagierten Kundendienst zu tun. Kann vielleicht die Fahrplankommission die anstehenden Fragen beantworten?

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Menschheit dank Computer und KI heute schon so weit ist, dass sie nicht mehr logisch denken kann. Ein kurzer Halt des Zuges in Bever würde das Ganze überflüssig machen. Men Nett, Bever





Am Engadin Airport Samedan landeten über die Festtage besonders viele Jets und Helikopter. Foto: Hansjörg Präßli

## Reger, aber geregelter Flugverkehr

**Während den Feiertagen herrschte am Engadin Airport in Samedan jeweils Hochbetrieb. Zwischen dem 23. Dezember und dem 31. Dezember 2024 sind 105 Jets in Samedan gelandet. Die meisten Flugbewegungen von Helikoptern entstanden im Zusammenhang mit der öffentlichen Sicherheit.**

FADRINA HOFMANN

Als «sehr angenehm für uns Mitarbeiter» bezeichnet Christian Gorfer, CFO und Medienverantwortlicher Engadin Airport den Flugbetrieb zwischen Weihnachten und Neujahr 2024. «Früher gab es am 26. Dezember extrem viele Flugbewegungen, dieses Mal haben sie sich gut auf mehrere Tage verteilt», erläutert er. Gorfer zählt auf: Elf Jet-Landungen am 25. Dezember, 16 Jet-Landungen am 26. Dezember, 24 Jet-Landungen am 28.

Dezember... Insgesamt 105 Jets zählte Engadin Airport vom 23. Dezember bis Silvester. Hinzu kommen 125 Helikopter-Landungen und rund 100 Landungen von Sportfliegern. «An Peak-Tagen dürfen Sportflieger in der Regel gar nicht landen, weil wir keine Kapazitäten haben. Dieses Mal gab es wegen der guten Verteilung keine Einschränkungen», sagt Gorfer.

Die meisten Flugbewegungen am Engadin Airport betreffen die einheimischen Helikopterunternehmen Rega, Heli Bernina und Swiss Helicopters. Der Grossteil der Landungen von Helikoptern hängt mit der öffentlichen Sicherheit zusammen. «Die Jets nimmt man einfach stärker wahr, vor allem die grossen Jets», meint der Medienverantwortliche.

### Wieder mehr Jets aus den USA

24 Flugzeuge an einem Tag, das tönt nach viel privatem Flugverkehr. Gorfer relativiert: «24 Jets landen am Flughafen Zürich innert einer halben Stunde.» Auch für Engadiner Verhältnisse sei diese Zahl nicht bemerkenswert. Im

vergangenen Februar seien an einem einzigen Tag rund 50 Landungen registriert worden. Die Betriebszeiten am Engadin Airport sind zeitlich begrenzt. Landen kann man nur von acht Uhr bis kurz nach Sonnenuntergang.

Die Tatsache, dass es keinen Peak-Tag während der vergangenen Feiertage gab, erklärt sich Gorfer mit dem anhaltend guten Wetter, und damit, dass Weihnachten in die Wochenmitte fiel. Die meisten Flugzeuge fliegen aus den umliegenden Ländern an, aber auch aus Grossbritannien und vermehrt wieder aus den USA. «Wir haben einen Gast, der seit 40 Jahren jedes Jahr mit der ganzen Familie mit dem Jet aus New York anreist, inzwischen ist bereits die vierte Generation dabei», erzählt der Medienverantwortliche. Seit Kurzem ist noch nicht einmal ein Zwischenstopp mehr notwendig. Der Jet fliegt also von New York direkt nach Samedan.

### Traumflugplatz für «Spotter»

Treu sind dem Engadin Airport auch die sogenannten «Spotter». Es handelt sich um Flugzeug-Fans, welche eigens

zum Fotografieren nach Samedan reisen. «Wir stellen fest, dass vor allem die vielen neuen Flieger zahlreiche Spotter anziehen», sagt Gorfer. Die neuen Flieger sind nicht nur leiser, sie werden auch immer breiter beziehungsweise die Flügelspannweite wird grösser. Das absolute Highlight für Spotter war der erstmals in der Schweiz gelandete Gulfstream 700.

Für Spotter ist Samedan nicht nur wegen der besonderen Jets spannend, sie dürfen sogar aufs Vorfeld, um zu fotografieren, was an anderen Flugplätzen nicht möglich ist. Spotter müssen aber eine Genehmigung vom Engadin Airport einholen und eine Prüfung ablegen. Dabei geht es um Fragen wie: Wo stehe ich? Wie nahe darf man an den Flieger? Wie verhalte ich mich gegenüber den Passagieren? Die Anzahl Spotter ist auf maximal 20 pro Tag limitiert. Spotter-Ferien müssen also gut geplant werden.

### Kein Januarloch mehr

Im Februar zur Ferienzeit werden wieder mehr Flugbewegungen erwartet. In

der Regel landen dann an den Wochenenden doppelt so viele Jets wie zwischen Weihnachten und Neujahr. Das hängt mit den Februar-Events White Turf und The Ice, aber auch allgemein mit der Ferienzeit zusammen. «Wir haben allerdings auch nicht mehr das Januarloch wie früher», betont er. Über das ganze Jahr werde das Engadin angefliegen, sogar im Mai gebe es immer wieder Besucher aus aller Welt. «Das ist das Phänomen Post-Corona», meint er. Im Juli und August stellt er ebenfalls eine Zunahme der Flugbewegungen fest. Im Mittelmeerraum sei es dann sehr heiss und die Leute fliegen lieber in die Bergfrische.

Als Nächstes steht das World Economic Forum (WEF) in Davos bevor. Während dem WEF 2025 am 17. Januar und vom 20. Januar bis zum 25. Januar werden im Luftraum um Davos und im Engadin Einschränkungen gelten, davon betroffen ist auch der Engadin Airport. «Wir freuen uns auf weiterhin schönes Flugwetter und many happy landings», sagt Gorfer.

## Etwas mehr Arbeitslose im Dezember

**Graubünden** Im Dezember 2024 verzeichnete der Kanton Graubünden 1541 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,4 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1398 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl im Kanton angestiegen. Zusätzlich wurden 903 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstleistungen leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden.

Im Dezember 2024 wurden zudem 2444 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat mit 2314 Stellensuchenden ist diese Zahl leicht

angestiegen. Diese geringfügigen Veränderungen der Arbeitslosigkeit sind saisonal bedingt und auf das Ende der Bausaison sowie den Beginn der Wintersaison im Tourismus zurückzuführen. Von den 1541 Arbeitslosen waren 428 Frauen und 1113 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Baugewerbe mit 508 Personen, das Gastgewerbe (210), das Gesundheits- und Sozialwesen (96), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (89) sowie der Detailhandel mit 89 Arbeitslosen. Im Dezember 2024 wurden 45 Langzeitarbeitslose gezählt. Gegenüber dem Vormonat mit 49 Langzeitarbeitslosen ist diese Zahl leicht gesunken.

Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 121 114 auf 130 293 gestiegen. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt derzeit 2,8 Prozent. Zusätzlich wurden gesamtschweizerisch 78 731 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. KIGA

## Martina Hollenstein Stadler zweite Mounteco-Geschäftsführerin

**Medienmitteilung** Die Mounteco GmbH wurde 2018 von Ueli Hug in Sachseln gegründet, mit der Mission, das Kundenerlebnis im alpinen Tourismus zu stärken. Ab April 2025 ist Martina Hollenstein Stadler – ehemals Direktorin von Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair und derzeit Leiterin Nachhaltigkeit bei Graubünden Ferien am Standort Malans – Partnerin und

zweite Geschäftsführerin der Tourismus-Agentur. Die beiden Partner realisieren für Bergbahnen, Destinationen und weitere touristische Akteure in der gesamten DACH-Region Strategieprojekte, stärken die Customer Experience und bieten ab sofort auch Interimmanagement für Tourismusorganisationen. Der Einstieg von Hollenstein Stadler geht mit einem erweiterten An-

gebot mit Fokus auf Nachhaltigkeit einher. «Ob strategische Neupositionierung oder Feinjustierung: Bei der zukunftsfähigen Entwicklung des Tourismus zählt die optimale Balance zwischen den Bedürfnissen von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Genau da setzen wir an und ebnen neue Wege für Erfolgsgeschichten», freut sich Martina Hollenstein Stadler. Mounteco

## Marti neuer Präsident des HEV Graubünden

**Medienmitteilung** Nach drei Jahrzehnten endet die Ära von Reto Nick: Am 31. Dezember verabschiedete sich Nick aus seiner Funktion als geschäftsführender Präsident des Bündner Hauseigentümergebietes (HEV). Wie der HEV in einer Medienmitteilung schreibt, wurde Urs Marti zu dessen Nachfolger ernannt. Nach zwölf Jahren als Stadtpräsident von Chur kehrt der diplomierte Immobilienreihänder in

die Selbständigkeit zurück. Eine seiner neuen Aufgaben wird die Rolle als geschäftsführender Präsident des HEV Graubünden sein. Unter der operativen Führung von Reto Nick wuchs der HEV Graubünden von einem ehrenamtlich geführten Verein zu einem modernen, professionellen Verband heran. Während seiner Amtszeit stieg die Mitgliederzahl von 3941 im Jahr 1993 auf über 11 100 Ende 2024. Nick brachte dabei

stets neue Ideen und Perspektiven ein. Er modernisierte das Dienstleistungsangebot und vereinheitlichte den Auftritt der acht regionalen Sektionen. Dabei stellte er sicher, dass der Verband nicht nur fachlich, sondern auch finanziell solide aufgestellt war. Als Kenner der Immobilienbranche und des Grund- und Hauseigentums sieht der Hauseigentümergebietes Urs Marti als ideale Besetzung fürs Präsidium. HEV GR



## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



**Das heutige Rezept:  
Lauch-Brot-Gratin**

**für 4 Personen**

**Zutaten**

- 1 EL Butter
- 3 Knoblauchzehen, gepresst
- 2,5 dl Vollrahm
- 3 dl Gemüsebouillon
- 1 Ei, verquirlt
- 80 g Reibkäse, z. B. Emmentaler/Gruyère
- 1 TL Senf
- ½ Bund Peterli, fein gehackt
- Salz, Pfeffer
- 1 EL Butter für die Form
- 250 g altbackenes Weissbrot, in Scheiben, 1 Scheibe gerieben
- 4 Lauchstangen, längs halbiert
- 40 g Reibkäse, z. B. Emmentaler/Gruyère

**Zubereitung**

- Butter in einer Pfanne warm werden lassen, Knoblauch 3 Minuten darin anbraten, auskühlen, mit restlichen Zutaten bis und mit Peterli mischen, würzen und beiseitestellen.
- Brotstücken in die Form legen, Lauchstangen darauf verteilen, Guss darübergiessen. Form mit Alufolie bedecken.
- Im auf 160 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 50 Minuten backen. Gratinform herausnehmen und die Ofentemperatur auf 180 °C erhöhen.
- Folie entfernen, Käse und geriebenes Brot über den Lauch streuen, 10–15 Minuten gratinieren und servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten, backen 50 Minuten, gratinieren 15 Minuten

*frisch und  
fründlich* **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

# VIVA la VIA Nachtedition



**Pssst... Flaniermeile-Nachteulen aufgepasst!**

## Get-together mit Live-Konzerten und DJs

Alle Bar-Konzerte ab 20.30 Uhr – jeweils donnerstags, freitags oder samstags

@ Provisori – Hotel Saratz			
Do, 9. Jan	Duo Domestiko	Do, 20. Feb	Uptown Lights
Do, 16. Jan	Uptown Lights	Do, 27. Feb	NAKED
Do, 23. Jan	Richie Necker	Do, 6. Mär	Brüder Ferns
Do, 30. Jan	Philipp von sax o'conga	Do, 13. Mär	Richie Necker
Do, 6. Feb	TaDa	Do, 20. Mär	Philipp von sax o'conga
Do, 13. Feb	Duo Domestiko	Do, 27. Mär	NAKED

@ Pöstlikeller – Hotel Maistra 160			
Fr, 10. Jan	Long Tall Jefferson	Fr, 21. Feb	Gianni Tschennet
Do, 16. Jan	Latino Night 4 Staff	Fr, 14. Mär	Poetry Slam Ladin
Fr, 24. Jan	Ginny Loon	Sa, 15. Mär	St. Patricks Day
Sa, 8. Feb	Karneval Party	Sa, 5. Apr	Season END mit Vocabular

**Weitere Locations**

Fr, 31. Jan	Eisdisco	@ Eisplatz Roseg   ab 18.00 Uhr
Fr, 7. Feb	Brüder Ferns	@ Sportbar – Sporthotel
Fr, 14. Feb	DJ Kuno	@ O-Bar – Hotel Rosatsch
Sa, 22. Feb	Dom Sweden	@ Sportbar – Sporthotel
Fr, 28. Feb	ZOEY	@ Mountain Lounge – Sunstar Pontresina
Fr, 7. Mär	DJ Simon Stucki	@ O-Bar – Hotel Rosatsch

[pontresina.ch/vivalavia](http://pontresina.ch/vivalavia)

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

## Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen 2025 (grosse Projekte)

Der Kanton Graubünden schreibt einen Wettbewerb für Beiträge an professionelle Kulturschaffende aus, welche seit mindestens zwei Jahren Wohnsitz im Kanton Graubünden haben oder eine enge Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden oder der Bündner Kultur aufweisen. Projektgesuche können für folgende Sparten eingereicht werden:

Angewandte Kunst – Bildende Kunst – Geschichte & Gedächtnis – Literatur – Musik – Tanz – Theater

Für Ausbildungen werden im Rahmen dieses Wettbewerbs keine Stipendien geleistet, wenn sie gemäss Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Stipendiengesetz) beitragsberechtigt sind.

Die Bewerbungsfrist läuft bis **Freitag, 7. März 2025** (Datum des Poststempels).

Die Bewerbungsunterlagen sowie Auskünfte erhalten Sie unter folgender Adresse:  
Kulturförderung Graubünden,  
Gürtelstrasse 89, 7001 Chur,  
+41 (0)81 257 48 00, [info@afk.gr.ch](mailto:info@afk.gr.ch),  
[www.kfg.gr.ch](http://www.kfg.gr.ch)

Wollen Sie Ihre Immobilie  
diskret verkaufen?

[mfis-immobilien@outlook.com](mailto:mfis-immobilien@outlook.com)

## Steuern und Vorsorge

Am 6. Februar 2025 erscheint in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Sonderseite «Steuern und Vorsorge».

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie unsere Einheimischen und Gäste über Ihre Dienstleistungen und Angebote.

Inserateschluss: 27. Januar 2025

Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

*Hochendörfer's*  
**RESTAURANT**  
PONTRESINA

## Metzgete

am 18. Januar  
mittags und abends

mit Spezialitäten aus  
dem Engadin und dem Puschlav

Reservieren Sie frühzeitig unter 081 838 80 40

Restaurant Kochendörfer  
Via Maistra 228  
7504 Pontresina  
[www.albris.ch](http://www.albris.ch) [hotel@albris.ch](mailto:hotel@albris.ch)

## Gesucht

### Mechaniker/Allrounder

Führerausweis Kat. C

**Crüzer**

Reto Crüzer AG  
081 864 15 81

## MOVIMENTO

SAMEDAN POSCHIAVO SCUOL

BETREUTES WOHNEN/WOHNBEGLEITUNG · BETREUTE TAGESSTRUKTUR · BETREUTES ARBEITEN BERUFLICHE MASSNAHMEN DER IV · BERUFLICHE ERSTAUSBILDUNG

MOVIMENTO · Via Nouva 1 · 7503 Samedan  
Tel. 081 851 12 12 · [info@movimento.ch](mailto:info@movimento.ch) · [www.movimento.ch](http://www.movimento.ch)

## Da für alle.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

### Studentin sucht Unterkunft

Wohnung/Studio/Zimmer/WG in St. Moritz und Umgebung

Ab Februar bis Ende März 2025.

Ich bin 24 Jahre alt und absolviere seit November ein Praktikum bei der «Engadiner Post» / «Posta Ladina». Für die Monate Februar und März 2025 suche ich eine Unterkunft, um mein Praktikum fortsetzen zu können.

Ursprünglich komme ich aus Aachen (Deutschland) und habe bereits mehrere Jahre in einer WG gewohnt. Ich bin eine unkomplizierte und aufgeschlossene Person, die offen für verschiedene Wohnformen ist (Gastfamilie, WG, Apartment). Idealerweise wäre die Unterkunft möbliert.

Ich bin eine freundliche und ordentliche Person. Ich koche gerne, rauche nicht, liebe Tiere und die Natur. In meiner Freizeit lese ich viel und mache gerne Sport.

Falls Sie eine passende Unterkunft anbieten können oder weiterhelfen möchten, melden Sie sich gerne unter:  
[c.rohwaeder@engadinerpost.ch](mailto:c.rohwaeder@engadinerpost.ch) Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

mitmachen & gewinnen

## Leserwettbewerb

ENGADINER POST

ENGADIN SKIMARATHON  
PRESENTED BY helvetia

EINSENDESCHLUSS: 19. JANUAR 2025

Zu gewinnen  
5 Starttickets

So gehts: QR-Code scannen  
oder via Link [engadinerpost.ch/wettbewerb](http://engadinerpost.ch/wettbewerb)

Engadiner Post  
POSTA LADINA

## maistra<sup>160</sup> spricht ...

Eine transdisziplinäre Veranstaltungsreihe zu Themen, die für den Bau des Hotels prägend waren. Bettina Plattner-Gerber und Gion A. Caminada laden Menschen zum Gespräch in die Lounge des Maistra 160.

**MAISTRA SPRICHT 4**  
Freitag, 17. Januar 2025  
**DER ORT – STEHT AM ANFANG DIE IDEE?**  
Mit Nora Saratz, Gemeindepräsidentin Pontresina und Raoul Schrott, Schriftsteller.

**MAISTRA SPRICHT 5**  
Samstag, 8. Februar 2025  
**DER ORT – MEHR ALS EIN BILD?**

**MAISTRA SPRICHT 6**  
Freitag, 28. März 2025  
**DER ORT – KRAFT DER MATERIE?**

Beginn 17 Uhr, Dauer 1 Std.  
Eintritt CHF 20 pro Person, inkl. Apéro im Anschluss.  
Anmeldungen an [info@maistra160.ch](mailto:info@maistra160.ch)

HOTEL MAISTRA 160 · Via Maistra 160  
CH-7504 Pontresina · T +41 81 842 6 160

Mehr Infos unter: [maistra160.ch](http://maistra160.ch)





Die Skeletonis stürzen sich kopfveran in den Eiskanal: Vinzenz Buff und Sara Schmied setzen in diesem Winter voll auf die Karte Skeleton.

Fotos: Viesturs Lacis/Reto Stifel

## Skeleton-Duo: Tempo, Adrenalin und Olympia-Hoffnungen

**Die Schweizer Skeleton-Szene ist überschaubar. Mit Sara Schmied und Vinzenz Buff sind gleich zwei Nachwuchs-Hoffnungen aus dem Engadin mit dabei. Klar wollen sie bei den Heimrennen gute Resultate liefern. Mit dem Ziel, bei Olympia 2026 dabei zu sein.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post:** Wir führen dieses Interview drei Tage vor dem Heimweltcup in St. Moritz. Wie speziell ist es, auf der Bahn vor der eigenen Haustüre starten zu dürfen?

**Sara Schmied:** Es ist sehr speziell. Man kennt die Bahn, die Region und die Leute und kann auf die Unterstützung von Familie und Freunden zählen. **Vinzenz Buff:** Klar, es ist cool, vor Freunden und Familie zu fahren. Natürlich ist die Anspannung höher, und die Nervosität steigt. Aber ich möchte diesen Heimauftritt so gut wie möglich geniessen und viele schöne Momente mitnehmen.

**Was macht die Bahn aus fahrerischer Sicht besonders?**

**Schmied:** Das Natureis ist sicherlich ein wichtiger Faktor. Es fährt sich ganz anders als auf Kunsteis. Hier in St. Moritz ist es viel ruhiger, man wird weniger durchgeschüttelt. Besonders ist auch, dass die Bahn jedes Jahr neu aufgebaut wird. Zwar mit denselben Kurven, aber die Radien können von Jahr zu Jahr variieren. Das zwingt mich, meine Lenkbewegungen anzupassen.

**Buff:** Der Horseshoe ist eine sehr spezielle 180-Grad-Kurve. Wenn man darauf zufährt, sieht man eine Wand vor sich. Ausserdem ist die Bahn nicht abgedeckt. Das heisst, wenn es schneit, liegt Schnee auf der gesamten Strecke. Dann braucht man bei der Startnummer etwas Glück ... **Schmied:** ... und es ist die längste Bahn der Welt. Daher ist der Start nicht ganz so entscheidend, weil man im unteren Bereich als langsamer Starter Zeit gutmachen kann.

**Nur eine Woche später folgen die Junioren-Weltmeisterschaften. Ist die WM**

**für Sie wichtiger als die Weltcup-Rennen?**

**Schmied:** Für mich ja, weil ich noch jung bin und bei der WM Podestplätze möglich sind, was im Weltcup derzeit noch schwierig ist. Ich sehe den Weltcup als sehr gute Vorbereitung, um mehr Fahrpraxis auf der Bahn zu bekommen. In diesem Winter hatten wir aufgrund der bisherigen Weltcup-Einsätze noch nicht viel Zeit zum Trainieren im Engadin.

**Buff:** Ich sehe den Weltcup ebenfalls als Vorbereitung. Allerdings gebe ich bei beiden Rennen 100 Prozent. Für mich ist es die letzte Junioren-WM. Darum werde ich alles dafür tun, um hier zu Hause aufs Podest zu fahren. **Schmied:** Ich darf noch bei den U20 starten und rechne mir gute Gewinnchancen aus. Bei der U23 wäre eine Top-3-Platzierung das Ziel, mindestens aber ein Platz unter den Top 5.

**Sie setzen in dieser Saison voll auf Skeleton. Haben Sie sich diesen Schritt lange überlegt?**

**Schmied:** Für mich war es eine grosse Umstellung. Im Sommer 2024 habe ich meine Ausbildung als Fachfrau Gesundheit abgeschlossen. Da ich jetzt voll auf den Sport setzen kann, ohne nebenbei zu arbeiten oder zur Schule zu gehen, fiel mir aber die Entscheidung leichter.

**Buff:** Für mich war von Anfang an klar, dass ich im Skeleton an die Weltspitze möchte. Je früher ich regelmässig im Weltcup fahren kann, desto besser. So kann ich wertvolle Erfahrungen sammeln und die verschiedenen Bahnen kennenlernen.

**Der Weltcup-Auftakt fand in Südkorea statt, dann ging es weiter nach China. Was bleibt Ihnen von dieser Reise, abgesehen vom Sportlichen in Erinnerung?**

**Schmied:** Die komplett andere Kultur und das Essen – ich musste mich umstellen. Auch die vielen Sicherheitsmassnahmen, überall Kameras, fand ich sehr speziell. Besonders beeindruckend war der Besuch der Chinesischen Mauer.

**Buff:** Da kann ich nur zustimmen. Es sind Orte, die man sonst nicht einfach so besucht. Besonders in Erinnerung bleibt mir die Zeitumstellung. Die Ren-

nen fanden in der Nacht statt, was für uns eine grosse Umstellung war. Normalerweise trainieren wir morgens um acht Uhr, aber die Trainings und Rennen in Asien waren erst um 22.00 Uhr.

**Wie stark unterstützt Sie Swiss Sliding bei Weltcup-Rennen wie in Asien, das geht ins Geld?**

**Schmied:** Wir sind im Junioren-Nationalkader. Das bedeutet, dass die Rennserie vom Verband finanziert wird. Trainingslager oder Selektionsrennen hingegen bezahlen wir selbst. Dafür haben wir Sponsoren, die uns unterstützen.

**Wie sind Sie zum Skeleton-Sport gekommen?**

**Buff:** Durch meinen ältesten Bruder. Er wechselte vom Cresta zum Skeleton. Ich bin zunächst auch Cresta gefahren, habe mich dann aber entschieden, ein Selektionsrennen im Skeleton zu fahren. Es lief von Anfang an gut, und so durfte ich im Europacup starten. Seitdem bin ich dabei.

**Schmied:** Während der Schulzeit nahm ich regelmässig am UBS Kids Cup teil, einem Leichtathletik-Anlass. Mein Trainer Alexander Kefalas, selbst Skeleton-Fahrer, fragte uns, ob wir es ausprobieren möchten. Ich dachte: Warum nicht, wenn es vor der Haustür ist? Dann hat es mich gepackt.

**Was fasziniert Sie an diesem Sport?**

**Buff:** Die Geschwindigkeit, das Adrenalin und das enge Zeitfenster – oft entscheiden Hundertstelsekunden über Sieg oder Niederlage. Ausserdem muss man sich intensiv mit der Linienführung und dem Material beschäftigen.

**Schmied:** Zusätzlich ist es ein Sport, bei dem man viel reist und andere Länder kennenlernen. Das gefällt mir auch sehr gut.

**Wie wichtig ist das Material?**

**Buff:** Sehr wichtig. Grössere Nationen wie Deutschland oder die USA haben hier einen grossen Vorteil. Sie betreiben eigene Schlittenprojekte und verfügen über exzellentes Material und entsprechende Testmöglichkeiten. Das ist bei uns in der Schweiz mit nur wenigen Skeleton-Sportlern schwieriger.

**Sie sind auch privat ein Paar. Wie unterstützen Sie sich gegenseitig?**

**Schmied:** Einerseits moralisch, andererseits auch technisch. Vinz ist fahrerisch sehr stark, findet rasch die schnellen Linien und kann mich in diesem Bereich unterstützen. Ich bin dafür am Start stärker, so ergänzen wir uns gut. Auch beim Material können wir gemeinsam testen, zum Beispiel die verschiedenen Kufen.

**Bleibt neben dem Skeleton auch Platz für andere Dinge? Gerade der Winter dürfte doch stark auf den Sport fokussiert sein.**

**Schmied:** Klar, im Winter beansprucht Skeleton einen grossen Teil unserer Zeit. Aber wir haben auch Freizeit. Bei den Weltcup-Rennen beispielsweise haben wir zwischen den Trainings immer einen Tag Pause. Da bleibt Platz für andere Aktivitäten.

**Sie werden von Sponsoren, der Schweizer Sporthilfe und Swiss Sliding unterstützt und setzen voll auf Skeleton. Wie gross ist der Druck, auch Resultate zu liefern?**

**Buff:** Vom Verband spüren wir eigentlich keinen Druck. Den machen wir uns eher selbst. Wir wollen performen und immer 100 Prozent unserer Leistung abrufen. Die Unterstützung der Sporthilfe hängt von den Ergebnissen ab – je besser diese sind, desto höher fällt die finanzielle Unterstützung aus, da gibt es einen gewissen Druck.

**Schmied:** Gute Resultate sind immer ein Vorteil, denn sie erleichtern zum Beispiel die Sponsorsuche.

**Im Weltcup fahren Sie derzeit meist um die Ränge rund um 20. Wie weit ist der Weg an die Weltspitze noch?**

**Buff:** Bis zu den Top 10 ist die Lücke nicht allzu gross, aber ab den Top 10 wird es eine andere Liga. Die Zeitunterschiede werden dort deutlich grösser. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Startzeit, aber auch die Erfahrung. Die meisten Top-Athletinnen und -Athleten sind über 30, während wir erst am Anfang unserer Karriere stehen. **Schmied:** Im fahrerischen Bereich bin ich noch zu wenig konstant. Einmal habe ich eine super Fahrt, und dann folgt wieder ein Lauf zum Vergessen. Das macht es aktuell schwer, vorne mitzufahren.

**Sara hat den Start als Ihre Schwachstelle definiert. Sehen Sie das auch so?**

**Buff:** Absolut, der Start ist mein Hauptproblem. Da verliere ich viel zu viel Zeit auf die Spitze. Aber ich bin erst seit dreieinhalb Jahren im Skeletonsport und habe in diesem Bereich noch viel Potenzial. Entsprechend intensiv trainiere ich im Sommer, um meine Startzeiten im Winter zu verbessern. Fahrtechnisch kann ich in der Bahn gut mithalten und Zeit aufholen, aber am Start muss ich schneller werden.

**In gut einem Jahr finden in Italien die Olympischen Winterspiele statt. Soll das ein erster Karriere-Höhepunkt werden?**

**Buff:** Auf jeden Fall ist es mein Ziel, dort teilzunehmen. Ich denke, wir ha-

ben beide gute Voraussetzungen, da wir im kommenden Frühling die Sportler-RS in Magglingen absolvieren und von professionellen Trainingsbedingungen profitieren.

**Schmied:** Mein Ziel ist es ebenfalls, 2026 dabei zu sein. Bereits um Medaillen zu kämpfen, wäre jedoch unrealistisch. Aber 2030 könnte es möglich sein, eine Medaille für die Schweiz zu holen. Das ist ein grosses Ziel von mir, und darauf trainiere ich hin.

**Aber ein Freiticket für Milano Cortina 2026 gibt es nicht?**

**Schmied:** Nein, es gibt interne Selektionskriterien, die von Swiss Olympic vorgegeben werden. Als U23-Fahrerin muss ich zweimal unter die Top 20 im Weltcup oder bei der Weltmeisterschaft fahren. Ein solches Resultat kann ich in dieser Saison liefern, das andere dann in der Olympiasaison. Damit hätte ich die Selektion geschafft.

**Buff:** Ich muss im Weltcup unter die Top 16 kommen. Um den Platz wirklich zu sichern, muss ich zudem bei der Weltmeisterschaft in Lake Placid unter die Top 8 fahren. Es ist sicher alles möglich, aber wir haben nur jeweils einen Startplatz bei den Damen und den Herren, das macht es nicht einfacher.

Im Gespräch mit ...

... Sara Schmied und Vinzenz Buff

Themen, die bewegen, Menschen, die dazu Auskunft geben können: In der Serie «Im Gespräch mit...» werden Personen in unregelmässigen Abständen zu verschiedenen Themen interviewt. Heute die beiden Skeletonis Sara Schmied aus Celerina und Vinzenz Buff aus St. Moritz. Beide fahren für den St. Moritz Bobsleigh Club. Die 19-jährige Sara Schmied wurde bei der Junioren-WM letztes Jahr bei der U20 Zweite und bei der U23 Dritte. In den Weltcup-Rennen erreichte sie diverse Top-25-Plätze. In der neuen Saison resultierte in Altenberg eine Top-15-Rangierung. Vinzenz Buff erreichte in der vergangenen Saison beim Weltcup-Rennen in Lake Placid den 12. Rang. Bei der WM in Winterberg wurde er 16. Bei der Junioren-WM in Lillehammer holte er sich die Bronzemedaille. Beim Weltcup-Auftakt in diese Saison wurde er in Pyeongchang in Südkorea 11. in Altenberg 14. (ep)

### Nicht die gewünschten Resultate

Zum Auftakt der beiden Weltcup-Wochenenden der Bob- und Skeletonfahrer fanden gestern Freitag auf dem Olympia Bobrun die Weltcup-Rennen der Skeletonis statt. Dabei lief es für die Einheimischen nicht nach Wunsch. Sara Schmied war zwar am Start noch

bei den Top Ten, verlor dann aber in der Bahn zu viel Zeit und belegte am Schluss den 28. Rang unter 39 Klassierten. Vinzenz Buff wurde 24. unter 40 Klassierten. Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe starteten die Skeletonfahrer zum Teamevent. (rs)



## Onurificaziun sco vaschin d'onur da Valsot

In occasiun da la festa da Cuvits in dumengia passada a Ramosch ha surtut il nov capo Peder Caviezel il timun dal cumün da Valsot. Il capo cumünal partent, Victor Peer, ha surgni il vaschinadi d'onur da Valsot per sia lavur dals ultims 40 ons.

NICOLO BASS

A la festa da Cuvits dal 1985 sülla piazza da scoula a Ramosch, es Victor Peer gnü saramentà la prüma jada sco commember da la suprastanza dal cumün da Ramosch. In dumengia passada – dimena 40 ons plü tard – ha'l tgnü al listess lö seis ultim pled sco capo cumünal dal cumün da Valsot. E sco grazcha fich per seis ingaschamaint politic d'urant ils ultims 40 ons, ha Victor Peer surgni ün'onurificaziun unica: El es d'vantà il prim vaschin d'onur dal cumün da Valsot. Il vice-capo da fin qua, Fadri Riatsch ha surdat in dumengia il documaint uffical culla nominaziun sco vaschin d'onur. El ha manzunà, cha Victor Peer haja contribui fich



Victor Peer es gnü undrà sco prim vaschin d'onur dal cumün da Valsot per seis ingaschamaint politic d'urant ils ultims 40 ons. fotografia: RTR

bler vi da la buna reuschida da la fusiun dals duos anteriurs cumüns ed haja manà il cumün nov in möd exemplaric e cun grond success.

### Commass da quist'undrentscha

Victor Peer es stat commoss da quist'undrentscha. «Eu n'ha grond pla-schair da quist'onurificaziun, quai nu

vessa mai fat quint», disch el ed agiundscha, ch'el saja il prim vaschin d'onur da Valsot. Cha quai nun haja ragiunt amo ingün, neir seis antecessurs pro l'anterior cumün da vaschins da Ramosch. Cha perquai saja'l stupefat da quist regal.

Victor Peer es daspö il 1985 commember da la suprastanza, vice-capo o capo-cumünal da l'anterior cumün da Ramosch e daspö ils 1. schner 2013 capo cumünal dal cumün da Valsot. «Unicamaing trais ons tanteraint n'haja stuvü rafüdar sco capo da Ramosch causa limitaziun dal temp d'uffizi», quinta'l. Pro la prosm'elecziun ha el lura darcheu surtut il timun dal cumün da Ramosch. In quista funcziun ha el lura eir presidià la cumischiun da fusiun ed ha manà las trattativas tanter ils duos cumüns da Ramosch e Tschlin per fusiun. Evidaintamaing es el lura eir gnü elet sco prim capo cumünal da Valsot ed ha manà quel ils ultims dundesch ons. Daspö il 2015 es Victor Peer eir stat president da la Conferenza dals capos cumünals da la regiun, quai chi vuol dir ch'el d'eira president da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair. Quatter ons es Victor Peer eir stat

grondcusglier ed ha rapreschantà il Circul da Ramosch i'l Grond cussagl a Cuaira.

### Gronda satisfacziun

Culla fusiun dal cumün da Valsot ha la populaziun eir decis da schoglier il cumün da vaschins. Ushè cha'ls affars da la cumünanza da vaschins suottastan directamaing a las instanzas politicas. «Quai ha pussibilità da diminuir differents decisziuns per la mità sainza avair effets negativs, anzi l'incuntrari es stat il cas», hat dit Victor Peer in seis pled da cumgià. Ushè ha pudü decider la suprastanza cumünala davart il prim vaschin d'onur. Natüralmaing sainza cha'l capo cumünal es gnü infuormà ouravant. «Perquai suna stat fich surprais da quist'acziun», hat dit Victor Peer. Cha quist'undrentscha saja üna gronda satisfacziun per tuot quai ch'el haja fat ils ultims 40 ons tant pel cumün da Ramosch, sco eir pel cumün da Valsot. «Però tuot quai es be stat pussibel cun grond sustegn da la famiglia e grazcha a buns collavurats cumünals ed ufficials diligiaints chi praistan mincha di fich buna lavur», disch Victor Peer.

## Arrandschamaint

### Vernissascha Portas Engiadinaisas

Sent In sonda, ils 11 schner, ha lö la vernissascha da las fotografias da Stephan Husen cul tema «Portas Engiadinaisas» illa Grotta da cultura a Sent. Las chasas engiadinaisas cun lur sgrafits sun cuntshaintas sur ils cunfins da l'Engiadina. Las bellas portas da las chasas engiadinaisas invezza nu giordan quella popularità. Quai vuol mü-

dar il fotograf Stephan Husen cun si'exposiziun. El ha fotografà e documentà bleras portas in Engiadina Bassa e preschainta üna tscherna dals exemplars. La vernissascha ha lö da las 17.00 fin las 19.00 illa Grotta da cultura. L'exposiziun düra fin als 8 avrigl ed es averta adüna in mardi e sonda da las 17.00 a las 19.00. (protr.)

## Dieu nu paja ils cuosts dal s-chodamaint

A Silvester haja dat illa baselgia refuormada a Sta. Maria l'ultim cult divin fin in avrigl. La baselgia nu vain per motivs economic ed ecologic plü s-chodada d'urant ils mais d'inviern.

Cun lur müraglia da crappa e sainza dretta izolaziun nu sun baselgias d'urant l'inviern güst lös prüvats. E causa las prescripziuns da la Chüra da monumaints esa quasi impossibel da proteger ils bains culturals cun ün'isolaziun moderna e perdürabla. Be grazcha als s-chodamaints pelplü electric as riva da ragiundscher üna temperatura tant inavant agrebla.

La baselgia refuormada da Sta. Maria nu vain daspö Silvester però plü s-chodada: «La baselgia refuormada a Sta. Maria es la plü gronda cha nus vain, e da s-chodar quella d'inviern douvra la plü blera forza. L'idea es uossa da spargnar forza in möd economic ed ecologic», declera Chasper Stuppan, il president da la raspada evangelica da la Val Müstair. El agiundscha cha da Nadal fin a Silvester

d'eira la plü blera gliued da tuot l'on illa regiun e cha a partir dad uossa vegna vieplü quiet illa val. Perquai s'haja amo gestiunà la baselgia fin la fin da l'on.

Chi chi vuol uossa ir fin in avrigl ad üna predgia evangelica illa Val Müstair, po far quai illa baselgia refuormada a Valchava. Implü daja eir üna u duos jadas al mais ün cult divin a Lü.

### Ün ulteriur avantag

«S-chodar tuot nossas baselgias cun electricità es minch'on ün sforz finanziel. Nus vain vis cha nus vain da far alch e noss mezs finansials van eir adüna al main», uschè Chasper Stuppan. La baselgia a Sta. Maria resta però inavant averta e po gnir visitada. Quai ha però eir ün ulteriur avantag, nempe cha l'orgel da baselgia nu vegn plü uschè strapatschà causa ils müdamaints da temperatura chi dà cun s-chodar.

### Ün tema in tuot il Grischun

Dons causa il s-chodar d'urant l'inviern sun nempe ün problem central ed implü per baselgias: «Il problem in general in baselgias – sco eir ils dons – daja pervi da las differenzas da l'umidità causa il s-cho-

dar. Quai vala per l'orgel da baselgia, ma impustüt eir per affrais-chs», declera Marcel Schädler, il manader da finanzas ed infrastruttura sco eir cusgliader d'ambiain ecclesiastic pro la Baselgia evangelica chantunala. El accentuescha cha la protecziun d'orgels e da bains culturals saja da grondschma importanza per la Baselgia evangelica chantunala.

### L'efficazia d'energia

Tenor Marcel Schädler vegnan fingià uossa numerusas da las totalmaing var 180 baselgias refuormadas in Grischun na plü s-chodadas o perquai serradas d'urant l'inviern causa motivs d'access o causa la naiv. Cifras concretas nun ha el però pudü nomnar. I'ls lös pertocs as prova fingià uossa da centralisar ils cults divins e da spordscher quels in baselgias bain accessiblas. «Uossa eschna vi dad evaluar ils resultats da nossas retscherschas. Che chid' es però fingià uossa evidaint es, ch'in futur nu pudaran plü s-chodar tuot las baselgias sco fin qua», disch Marcel Schädler ed agiundscha: «Uossa as tratta dad optimar tuot l'istorgia, cul böd da pudair elavurar ün concept perdürabel per futur.» Martin Camichel/fmr



REGION  
REGIUN  
REGIONE

MALOJA  
MALÖGIA  
MALOJA

L'assistenza professionela da la Regiun Malögia tschercha a partir dals 1. marz 2025 u tenor cunvegna ün:a

**impiegheda / impiego da commerzi**  
**80%-100%**

Infurmaziun detagliedas chatta El:la sün [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch)

Interest? Ch'El:la trametta sieu dossier d'annunzcha fi n ils 25 schner 2025 a [david.peter@regio-maloja.ch](mailto:david.peter@regio-maloja.ch)



## Imprender meglder rumantsch

der Winter	l'inviern
im Winter (im vergangenen oder im nächsten Winter)	d'inviern
durchwintern (den Winter überstehen)	passanter / passantar l'inviern
etwas einkellern (für den Winter)	metter in murütsch qualchosa
etwas einlagern (für den Winter)	stagiuner / stagiunar qualchosa
der Einstand (von Wild)	il quartier d'inviern
das Lagerobst	la frütta d'inviern
Winterfutter (eines einzelnen Rindes)	l'invernadüra
Winterfutter (eines einzelnen Rindes)	la vacheda
der Wintergarten	l'üert d'inviern
winterhart (Pflanzen)	resistent, resistent da l'inviern
winterlich	d'inviern
winterlich	invernel, invernela / invernala, invernela

**Check da sandà dals ögls**

**Carla porta üna GLASSY:**  
Solits vaiders a partir da **CHF 195.-**  
Varilux vaiders a partir da **CHF 490.-**

**CLAUDIO**  
OPTICA SCUOL Tel. 081 864 99 77



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur  
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura  
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

### Concurrenza per promover la lavur culturala professionala 2025 (projects gronds)

Il chantun Grischun publitzgescha ina concurrenza per promover la lavur culturala professionala d'artistas e d'artists che han lur domicil dapi almain dus onns en il chantun Grischun u ch'èn colliads stretgmain cun il chantun Grischun u cun la cultura grischuna. Dumondas da project pon vegnir inoltradas per las suandantas spartas:

art applitgà – art figurativ – istorgia & memoria – litteratura – musica – saut – teater

Per scolaziuns subvenziunablas tenor la lescha davart las contribuziuns da scolaziun (lescha da stipendis) na vegnan pajads nagins stipendis en il rom da questa concurrenza.

Il termin d'annunzia dura fin **venderdi, ils 7 da mars 2025** (data dal bul postal).

Ils documents d'annunzia sco er infurmaziuns survegnis Vus sut la suandanta adressa:  
Promoziun da la cultura dal Grischun,  
Gürtelstrasse 89, 7001 Cuira,  
+41 (0)81 257 48 00, [info@afk.gr.ch](mailto:info@afk.gr.ch),  
[www.kfg.gr.ch](http://www.kfg.gr.ch)



# «Üna plüvalur pel Stradun a Scuol»

**In lündeschdi cumainzan las lavuors in connex cul nouv stabilimaint Chasa Plavna dasper l'hotel Belvedere a Scuol. L'avertüra da la nouva chasa d'abitar cun butia e restaurant es planisada per la fin dal 2026.**

FADRINA HOFMANN

Üna fuolla da personas s'ha radunada in venderdi bunura per festagiar la prüma palada da la Chasa Plavna. Là ingio chi's rechattan actualmaing la butia Jon Sport e Gourmet Engiadina ed illa part abitada dal stabilimaint esa previs da far ün nouv stabilimaint cun ün restaurant public e butias, 20 abitaziuns servidas cun var 60 lets, nouv abitaziuns secundaras ed ün'abitazun primara. I dess dar büros, spazi per uffants e famiglias, üna piazza d'inscunter publica, ün nouv passagi da peduns vers Scuol Suot ed üna colliaziun cul hotel Belvedere e cul Bogn Engiadina. Fingia realisada es la nouva garascha suotterana.

Il stabilimaint vain dozà ed ingrondi. Il patron da fabrica es Belvedere Scuol AG, sco büro d'architectura es gnüda tschernüda Renato Maurizio AG da Malögia. La prüma palada es gnüda festagiada in preschentscha da tuot las partecipadas e'ls partecipats al proget, dal manader da fabrica fin a la possessura dad abitaziun, da l'architecta interuira fin al possessur da la butia da sport.

## Dandettamaing esa i svelti

Kurt Baumgartner ha bivgnantà a las preschaintas e'ls preschaints cun dar ün sguard inavo sül cumbat per pudair acquistar l'anteriuor stabilimaint da Coop. Oriundamaing vess survgni ün fond d'investment da l'Israel precedenza pel stabilimaint vaschin dal hotel Belvedere. «Nus ans vain ingaschats cun vehemenza e vain fat trattativas intensivas per pudair surtour a la fin finala quist stabilimaint», ha quintà Kurt Baumgartner, possessur e president dal cussagl administrativ da Belvedere Scuol AG.

Il büro d'architectura ha elavurà ün pre-proget. «Nus vain inoltrà la dumonda da fabrica in avrigl 2022 pensond chi detta ün process da divers ons, ma ot eivnas plü tard vaivna fingià il permiss da fabrica», ha quintà l'hotelier. Recuors nun haja dat ingüns. Il team d'architects es dimena gnü ün pa suot squitsch da temp cun elavurar il proget final.

## Ün augmait da la sporta

«Per nus d'eira cler da principi davent cha nus nu fabricain ün ulteriur hotel be daspera, cun quai vessna fat concorrenza a nus svesa», ha dit Kurt Baumgartner d'urant l'aperitiv da la prüma palada. Perquai daja uossa uschedits «service appartements», dimena abitaziuns per giasts chi pon eir dovrar la sporta da la Belvedere Hotel Familie. «Quai es ün prodot chi manca amo pro nossa sporta», ha declerà l'hotelier. I saja ün prodot pel giast chi giavüscha individualità e flexibilità. Fat quint vegna cun 15 000 ulteriuras pernotaziuns l'on culla Chasa Plavna.

La butia Jon Sport fita localitats sün duos plans. D'urant ils prossemms ün e mez fin duos ons es rechatta la butia in ün container sün duos plans sül parkegi vidvart. «Nus stuvain avair üna tscherta cuntinuità, eu less tgnair la clientella e'l personal cumplet» ha dit il possessur da la butia Jon Fanzun. L'ufficina da skis es fingià gnüda spo-stada a Pradella. In tant gira la vendita speciala cun reduziuns per diminuir il material. «L'unic chi'd es amo intschert es che trafic da cliants chi darà aint il provisorio e quantas emissiuns cha'l fabricat darà», uschea Jon Fanzun.



Il stabilimaint actual dasper l'hotel Belvedere vain sbodà la fin da marz.

fotografias: Mayk Wendt



Il possessur Kurt Baumgartner preschainta il proget d'urant l'aperitiv i'l hotel Belvedere. La butia Jon Sport sto gnir spostada in ün provisorio.



Il nouv stabilimaint dess survgnir la culur cotschna, sco la Chasa Nova da tschella vart da la via.

## Investiziun da 30 milliuns francs

Previs es ün nouv restaurant cun üna lezcha da Hercules», ha intunà l'hotelier. Il böt es l'avertüra da la Chasa Plavna vers la fin dal 2026 - punctualmaing pel giubileum da 150 ons hotel Belvedere. In lündeschdi cumainza la sanaziun dad asbest. La fin da marz vain sbodà il stabilimaint existent e fin l'utuon da quist on dess star la construcziun brutta.

Tuot in tuot cuosta il fabricat bundant 30 milliuns francs. «Per nus es quai üna lezcha da Hercules», ha intunà l'hotelier. Il böt es l'avertüra da la Chasa Plavna vers la fin dal 2026 - punctualmaing pel giubileum da 150 ons hotel Belvedere. In lündeschdi cumainza la sanaziun dad asbest. La fin da marz vain sbodà il stabilimaint existent e fin l'utuon da quist on dess star la construcziun brutta.

## Chasa cun utilisaziun publica

Reto Maurizio ha tradi amo ün pèr tagls davart l'architectura: «Il stabili-

maint nouv sumagliarà a la Chasa Nova vidvart l'hotel Belvedere, dimena i sarà darcheu ün corp cotschen». Il böt saja da fuormar opticamaing ün'unità dals stabilimaints intuorn l'hotel Belvedere. La gronda sfida es per Reto Maurizio e seis team il program da fabrica sportiv. «Il proget consista da trais fabricats», ha declerà l'architect. I detta üna renovaziun, i vegna sbodà ün stabilimaint e fabricà ün nouv e lura vegna il stabilimaint eir amo dozà. «Il temp cha nus vain per realisar tuot quai es praticamaing nolla», ha'l manià. Ils

planisaders sajan uossa dependents da las impraisas per pudair restar aint il temp.

«Il bel vi da la Chasa Nova es ch'ella ha eir ün'utilisaziun publica. Quai es adüna üna schanza per manar vita in cumün, in quist cas esa üna plüvalur pel Stradun», ha dit l'architect.

## Il Stradun nu vain bloccà

Las prümas lavuors cumainzan in lündeschdi chi vain. Manader da fabrica es Jon Armon à Porta dal büro d'indschegners Caprez. I's tratta da star oura differents elemaints, tagliar oura plattas da betun e da cumanzar culla fundamainta i'ls plans suotterans. «Culla gronda sbodada cumanzaina lura la fin da marz», ha'l infuormà. Lavurà vegna cun duos grüns, ün suot il stabilimaint e l'oter sül Stradun. Üna gruppa da lavurants lavura vi da las abitaziuns e tschella s'occupa da las abitaziuns servidas e las localitats da butia.

Il Stradun nu vain bloccà d'urant il temp da fabrica. Be d'urant las lavuors da sbodamaint daraja restricziuns. Ün'ulteriura sfida es da manar l'hotel Belvedere dasper ün grond plazzal da fabrica. Il giast less quietezza d'urant sias vacanzas. «Nus serrain l'hotel per quatter eivnas a partir da la fin d'avrigl», ha infuormà Kurt Baumgartner sün dumonda. Il sbodamaint vess dad esser glivrà infra ün mais. Dal 2026 daraja lura amo üna jada üna fasa da fabrica intensiva ingio cha l'hotel gnarà serrà per duos mais.



# Ein Schulabwart auf Verbrecherjagd

**Kürzlich erschien der Krimi «Der Engadiner Dorfpolizist – Ein Fall für Jon Salut» von Gian Maria Calonder, dem Pseudonym des Münstertaler Autors Tim Krohn. Hauptfigur ist der eigentlich pensionierte Schulhausabwart Jon Salut – der mögliche Beginn einer neuen Krimireihe.**

Das Engadiner Dorf Pigna liegt gut versteckt in einem Seitental des Engadins. Das Tal ist so klein, dass es nicht einmal einen Namen bekommen hat. In Pigna wachsen im Sommer Aprikosen und im Winter versinkt es unter der Last des Schnees. Dort arbeitete Jon Salut jahrelang als Schulhausabwart und steht kurz vor seiner Pensionierung. Der Ort stirbt aus, es leben nur noch alte Menschen und Jon dort, von allen Jonin genannt, wird er Hals über Kopf zum Dorfpolizisten ernannt. Bald schon erhält er seinen ersten Auftrag. Er muss den verlassenen Dorfladen auf Vordermann bringen, der seit 50 Jahren unbenutzt war. Die beiden Betreiber verliessen das Geschäft Hals über Kopf. Da kommt als Retterin die zwanzigjährige Grossnichte aus dem Unterland gerade recht. Bei den Aufräumarbeiten im Laden wird eine Leiche gefunden, und damit nimmt die Geschichte Fahrt auf.

## Neuer Schauplatz

Tim Krohn alias Gian Maria Calonder veröffentlichte bereits sieben spannende Krimis um den Polizisten Massimo Capol und schaffte es damit immer wieder, in der Schweizer Buchbestenliste vordere Plätze zu belegen. Nun an-

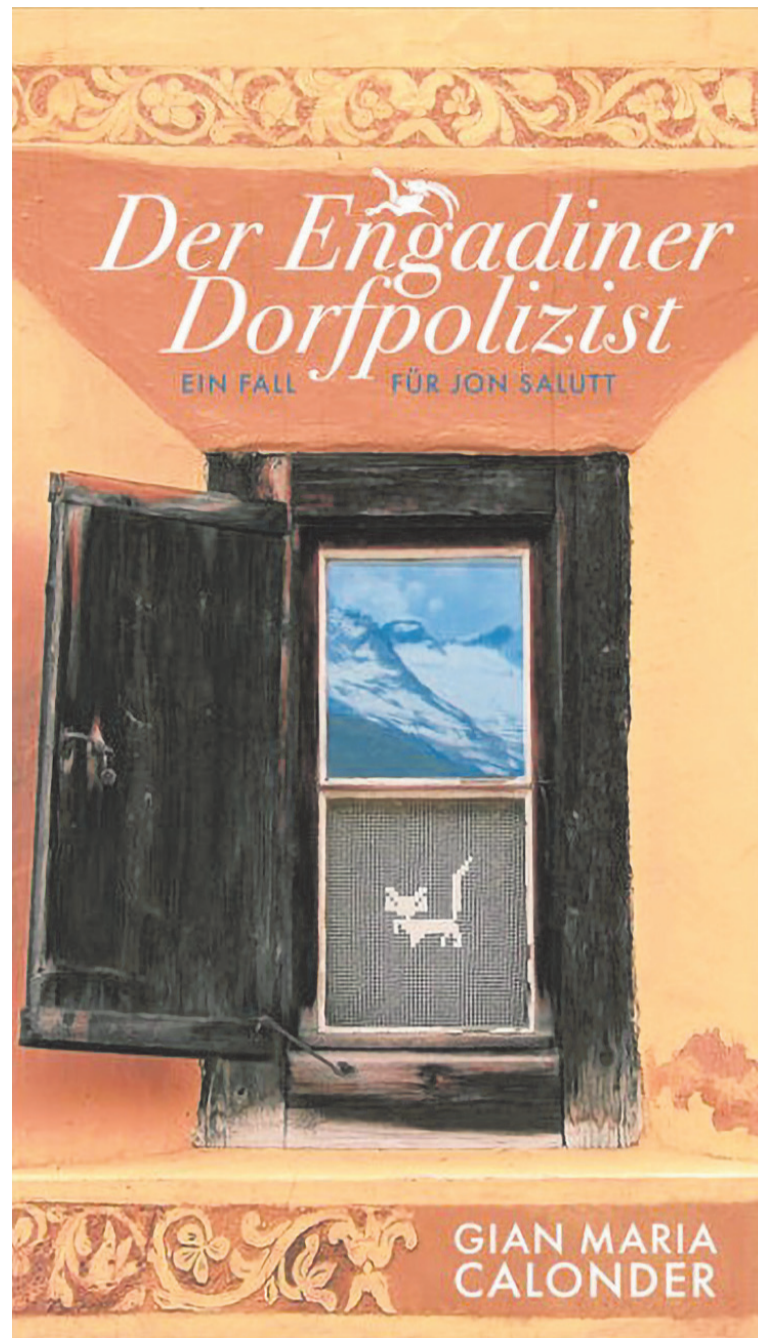
dert er den Schauplatz und die Hauptperson. Spielten seine ersten Krimis noch im Oberengadin, findet man sich plötzlich in einem kleinen unbekannten Tal im Unterengadin.

Calonder schildert die Lokalität so gut, dass man am liebsten die Karte des Unterengadins öffnen möchte, um die haarsträubenden Abenteuer von Jonin auf einer Landkarte zu verfolgen. Aber nicht nur die Lokalität, sondern auch die Personen schliesst der Leser in sein Herz. Er verfolgt gespannt wie der ehemalige Schulabwart und zum Dorfpolizisten ernannte Jonin seine ersten Schritte unternimmt und versucht wird, den Fall mit einer bei den Aufräumarbeiten in einem Tiefkühlfach des Dorfladens gefundenen Leiche so schnell wie möglich zu lösen.

## Besuch alter Bekannter

Gott sei Dank geht das nicht so schnell und hält den Polizisten wie auch den Leser auf Trab, bis sich zum Schluss dieser spannenden Geschichte alles klärt. Der Autor schildert nicht nur das Dorf so bildhaft, dass der Leser das Gefühl bekommt, es irgendwann bereits einmal gesehen zu haben, sondern es ihm gelingt auch, die handelnden Personen so zu beschreiben, dass sie fast wie alte Bekannte wirken. Und sogar Massimo Capaul hat seinen Kurzauftritt. Ursprünglich war er nämlich für diesen Job angefragt worden, aber er konnte sich nicht entscheiden, und deshalb fand der Autor eine andere Lösung. Und die ist so gut, dass sich der Leser hoffentlich auf weitere Abenteuer mit Jonin und seinen Dörflern freuen kann. Hanspeter Achtnich

Gian Maria Calonder «Der Engadiner Dorfpolizist – Ein Fall für Jon Salut» erschien Herbst 2024 im Kampa Verlag Zürich. 192 Seiten ISBN 978-3-311-12076-6, 23.90 Franken oder 14 Franken als E-Book. Zu beziehen im Buchhandel.



Der neue Krimi von Tim Krohn spielt in einem noch unbekanntem Tal. Foto: z. VfG

## Engadiner spielen auswärts

**Eishockey** Der EHC St. Moritz reist heute Samstag zum Bündner Derby nach Lenzerheide. Die St. Moritzer haben einen starken Lauf und werden auch den EHC Lenzerheide-Valbella forden. Mit einem Sieg könnte sich der EHC St. Moritz bereits für die Play-offs qualifizieren. Der EHC Lenzerheide-Valbella ist bereits qualifiziert und kann sich noch das Heimrecht in den Play-offs sichern. Das Spiel im Sportzentrum Dieschen beginnt um 20.00 Uhr.

Der CdH Engiadina muss heute auswärts gegen den SC Küsnacht antreten. Die Unterengadiner wollen mit einer guten Leistung gegen die Zürcher Selbstvertrauen tanken und zu den eigenen Stärken zurückfinden. Denn in einer Woche folgt das im Strichkampf entscheidende Spiel gegen die Eisbären in St. Gallen. Das heutige Auswärtsspiel gegen den SC Küsnacht beginnt um 20.15 Uhr. (nba)

## Alles bereit für die La Diagonela

**Langlauf** In knapp einer Woche findet im Engadin das grösste Langlaufrennen der Schweiz in klassischer Technik statt. Der Anmeldestand deutet auf eine Rekordbeteiligung hin. Aufgrund der aktuellen Schneesituation arbeitet die Rennorganisation noch an den Details für die finale Streckenführung. Eröffnet wird das La-Diagonela-Wochenende mit dem neuen Einzelrennen «La Saireda Roseg».

Sämtliche Ampeln stehen auf Grün für das 12. La-Diagonela-Rennwochenende vom 16. bis 19. Januar. «Die aktuelle Schneesituation ist für uns eine happige Herausforderung», sagt Ramun Ratti, OK-Präsident von Engadin La Diagonela. So kann beispielsweise der Abschnitt im Stazerwald in diesem Jahr definitiv nicht befahren werden. Das bedeutet, dass die einzelnen Rennen teilweise nicht über die Originalstrecken ausgetragen werden können. «Dank der Schneefälle in den letzten Tagen und dem grossartigen Einsatz aller Beteiligten ist die Durchführung sämtlicher Rennen gesichert. Streckenanpassungen und -kürzungen sind aber unumgänglich. Anfangs der Rennwoche werden die letzten Details dazu geklärt und entsprechend kommuniziert», so Ratti weiter.

Das Rennwochenende startet zum Auftakt bereits am Donnerstag, 16. Januar mit einem Novum: «La Saireda Roseg», das ehemalige Roseg Masters führt mit Start in Pontresina als Einzelrennen in klassischer Technik über 7,5 Kilometer. Der aktuelle Anmeldestand mit beinahe 30 Prozent mehr Anmeldungen gegenüber dem Vorjahr verspricht zudem eine neue Rekordbeteiligung.

Medienmitteilung Engadin La Diagonela

## Das Bild hat das Wort



Unbezahlbar: Abends auf dem gefrorenen St. Moritzersee.

Foto: Fabio Rudolf

## Polo: Aufbauarbeiten auf dem See gestartet

**St. Moritz** Die Vorbereitungen für den 40. Snow Polo World Cup St. Moritz sind in vollem Gange. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, laufen die Vorbereitungen aktuell nach Plan. Am 7. Januar haben die Messungen auf dem gefrorenen St. Moritzersee bestätigt, dass die Eisdicke im vorgesehenen Eventbereich mit mehr als 27 Zentimetern ideale Voraussetzungen für den Aufbau der Infrastruktur bietet. In den nächsten zwei Wochen werden nun Zeltbauten, Tribünen, Zäune, Türme und Podeste, technische Anlagen und weitere Infrastruktur sowie das rund 200 x 100 Meter grosse Polofeld errichtet. Dafür bewegt das 40-köpfige Team insgesamt rund 3900 Tonnen Material. Der Snow Polo World Cup wird am Wochenende vom 24. auf den 26. Januar durchgeführt. Die Organisatoren erwarten während drei Tagen rund 25000 Besuchende auf dem gefrorenen St. Moritzersee.

Medienmitteilung Snow Polo World Cup

Anzeige

**mitmachen & gewinnen**  
**Leserwettbewerb**  
ENGADINER POST

**OLYMPIA BOB RUN**  
**BOBRUN 2024-25**  
EINSENDESCHLUSS: 19. JANUAR 2025

Zu gewinnen:  
fünf  
Gästefahrten

So gehts: QR-Code scannen  
oder via Link [engadinerpost.ch/wettbewerb](https://engadinerpost.ch/wettbewerb)

**REGION MALOJA**  
**REGIUN MALÖGIA**  
**REGIONE MALOJA**

Die Berufsbeistandschaft der Region Maloja sucht per **1. März 2025** oder nach Vereinbarung eine/einen

**Kaufmännische/n Angestellte/n**  
**80%-100%**

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.regio-maloja.ch](http://www.regio-maloja.ch)

Interessiert? Dann senden Sie Ihr Bewerbungsdossier bis **25. Januar 2025** an [david.peter@regio-maloja.ch](mailto:david.peter@regio-maloja.ch)

**insembel**

Der Verein «insembel» organisiert Freiwilligeneinsätze, betreut die Freiwilligen professionell und fördert die Freiwilligenarbeit im Oberengadin.

[info@insembel-engadin.ch](mailto:info@insembel-engadin.ch)  
[www.insembel-engadin.ch](http://www.insembel-engadin.ch)  
T 079 193 43 00



# Vom Hirnschlag zur Weltcup-Piste: Eine inspirierende Reise

**Vor 17 Jahren hatten die Ärzte keine Hoffnung mehr für Ueli Rotach. Nach einem Hirnschlag befürchtete man das Schlimmste für den damals Fünfjährigen. Doch er zeigte einen unglaublichen Willen und verblüffte alle. Am kommenden Wochenende startet der heute 22-jährige Toggenburger in St. Moritz zu seinem ersten Para-Weltcup-Rennen.**

ANDREA GUTGSELL



Am 29. Februar 2008 will Prisca Rotach Ueli und seinen Zwillingenbruder in den Kindergarten bringen. Doch Ueli sackt immer wieder zusammen. Sie ermahnt ihn, nicht den Clown zu spielen, und da sie arbeiten gehen muss, übernimmt ihr Mann die Aufgabe, die beiden Buben anzuziehen und für die Schule bereitzumachen. Mittlerweile geht es Ueli immer schlechter, sodass der Vater beschliesst, mit ihm zum Kinderarzt zu gehen. Dieser schickt die beiden mit Medikamenten und dem Verdacht auf eine Grippe wieder nach Hause. Doch Uelis Zustand verschlimmert sich, bis er nicht mehr ansprechbar ist. Von der Notfallstation des Spitals Wattwil geht es direkt ins Kinderspital St. Gallen, wo auf den MRI-Bildern ein 1,5 Zentimeter grosser Thrombus entdeckt wird, der die Schlagader blockiert und einen Hirnschlag ausgelöst hat. Trotz sofortiger Hilfe geht es dem bis dahin kerngesunden Jungen sehr schlecht. Es folgt eine Odyssee der Gefühle und schwierige Jahre für die ganze Familie. Die Sonntagszeitung berichtete am 20. Dezember 2020 ausführlich darüber.

## Alles Schnee von gestern

17 Jahre sind seit jenem schicksalsschweren Tag vergangen, an dem die Ärzte Uelis Eltern die schlimmste Diagnose überbrachten. «Ihr Sohn wird sterben oder für immer schwerstbehindert bleiben.»

Heute, 17 Jahre später, sitzt Ueli Rotach mit seinem Coach Pascal Achermann in der Lobby vom Hotel Laudina

und analysiert mit ihm die Trainingsläufe vom vergangenen Mittwoch. Nichts deutet auf Uelis Beeinträchtigung hin, und doch sind die Defizite da. «Für Ueli müsste ein Rennen aus mindestens fünf Läufen bestehen. Er ist wie ein Dieselmotor, er braucht viel länger, um auf Betriebstemperatur zu kommen und vor allem Vertrauen in die Piste und in sich selbst zu haben, um etwas mehr zu riskieren», sagt Pascal Achermann, der bei PluSport eine 60-Prozent-Anstellung hat und für den Nachwuchs zuständig ist.

PluSport ist das Kompetenzzentrum für den Behindertensport in der Schweiz. Als Dachverband fördert PluSport Menschen mit Behinderung vom Breiten- bis zum Spitzensport. Für alle Zielgruppen, Altersklassen, Behinderungsformen, in verschiedenen Sportarten und immer mit dem Ziel der Integration und Inklusion.

Uelis Augen leuchten. Er muss lachen und winkt ab. Er kennt seine Schwächen nur zu gut. «Ich habe gesehen, dass es Neuschnee gibt. Das be-

deutet weichere Pisten, das kommt mir sehr entgegen und St. Moritz gefällt mir sowieso. Die Organisation und die Pistenverhältnisse sind immer top», sagt Ueli Rotach, der am Samstag und Sonntag bei den beiden Riesenslalom in der Kategorie LW 3 Herren stehend (siehe Kasten) an den Start gehen wird.

## Erster Weltcup-Start

«Im Behindertensport ist die Motivation, etwas zu erreichen, viel wichtiger als die Leistung. Im Training geht es immer zwei Schritte vor und manchmal zwei wieder zurück. Das ist die Normalität», sagt Pascal Achermann und erwähnt nebenbei, dass die Geschwindigkeit der Fortschritte bei jeder Sportlerin und jedem Sportler anders ist. «In meinem Nachwuchskader sind die Athletinnen und Athleten zwischen 16 und 35 Jahre alt. Ueli hat sechs Jahre gebraucht, bis er so weit war und nun dank seiner FIS-Punkte zum ersten Mal starten darf.»

Der Skisport hat einen grossen Anteil an seiner Persönlichkeitsentwicklung,

weiss Ueli Rotach. «Dank meiner Familie, meinen Trainern von PluSport und meinem Umfeld bin ich heute da, wo ich bin, und ich bin glücklich so, wie ich bin», sagt Ueli Rotach und löst mit dieser Aussage bei seinem Trainer eine Erinnerung aus, die er vor Jahren mit Ueli erlebt hat. «Ich durfte vor einiger Zeit eine ehemalige Betreuerin von Ueli kennenlernen, die mir erzählte, dass Uelis Eltern einmal gefragt wurden, was sie sich zu Uelis Geschichte wünschen würden. Die Antwort war einfach und sehr bewegend. «Wir wünschen uns, dass Ueli glücklich wird.»

## Klare sportliche Ziele

Wer nun glaubt, Ueli Rotach würde sich mit der Startberechtigung für den kommenden Samstag zufriedengeben, wird sofort eines Besseren belehrt, und plötzlich fährt der sympathische junge Mann aus dem Toggenburg die Krallen aus. Mit Aussagen wie der, dass es schön sei, dass Ueli mit seiner Vorgeschichte laufen und Ski fahren kann, kann er selbst wenig anfangen. «Wir betreiben Spitzensport, und ich möchte ins A-Kader aufgenommen werden, an die Weltmeisterschaften reisen und mit meinen Teamkollegen Marc Bleiker und seinem Guide Benjamin Tresch, Brandon Gex und Emerick Siero 2026 an den nächsten Para-Olympics teilnehmen. So sieht es aus», sagt der Toggenburger, der übrigens die gleiche Skimarke fährt wie Marco Odermatt.

## Aufgaben war nie eine Option

Aufgaben ist für Ueli Rotach ein Fremdwort. Auf die Frage, ob er sich an einen bestimmten Moment erinnern könne, in dem er gemerkt habe, dass er sein Leben selbst in die Hand nehmen könne, fällt ihm keine Antwort ein. «Ich habe mich nie behindert gefühlt. Natürlich gab und gibt es Einschränkungen und schwierigere Situationen als bei einem Normalo», und weist auf die Trainingseinheiten hin, die um einiges schwieriger sind als bei einem Nichtbehinderten. «Wenn ich zum Beispiel fünf Hüpfsprünge hintereinander machen muss, brauche ich viel Konzentration für diese Übung. Weil meine Nervenbahnen teilweise defekt sind, kommen die Befehle vom Gehirn nicht sofort in den Beinen an.»

Diese Übungen sind schwierig, das weiss auch sein Trainer: «Wir müssen mit Ueli sehr intensiv und gezielt am Aufbau der Rumpfkontrolle und -steuerung arbeiten. Ich würde sogar sagen, dass darin das Geheimnis liegt, damit er seine sportlichen Ziele erreichen kann.»

## Klare Vorstellung

Dass Ueli Rotach seinen Weg kompromisslos geht, zeigt die Tatsache, dass er letztes Jahr seine Lehre als Polymechaniker abgeschlossen hat und bei seinem Arbeitgeber eine 80-Prozent-Stelle erhalten hat, die ihm Zeit zum Trainieren lässt.

Dass er diesen Sommer sogar in die Sportler-Rekrutenschule in Magglingen einrücken darf, ist sicher nicht nur seinem grossen Willen zu verdanken, sondern auch der Organisation PluSport, die viel dazu beigetragen hat, dass die Diagnose der Ärzte völlig falsch war und aus dem Fünfjährigen ein junger Mann mit klaren Zielen geworden ist, der vor Zufriedenheit und Zuversicht strotzt.

## Erklärung Begriff LW3

Die Startklasse LW3 (Locomotor Winter) im paralympischen Wintersport bezieht sich auf Sportlerinnen und Sportler mit spezifischen Beeinträchtigungen in beiden Beinen, die sich in den Disziplinen Ski Alpin, Ski Nordisch und Biathlon beteiligen. Um in diese Klasse eingeteilt zu werden, sind Sportlern bestimmte Kriterien in Bezug auf die Behinderung in den Beinen vorgegeben. Sportler in der LW3-Klasse starten stehend und nehmen an den paralympischen Wettkämpfen teil, basierend auf dem Grad ihrer funktionellen Behinderung. Diese Klasseneinteilung hilft sicherzustellen, dass Sportler mit ähnlichem funktionellen Leistungsniveau in Wettkämpfen gegeneinander antreten. Darüber hinaus erhält jeder Athlet in seiner Startklasse einen persönlichen Faktor, der mit der gefahrenen Zeit multipliziert wird und schliesslich die Platzierung in der Rangliste ergibt. (ep)



Neben dem Riesenslalom startet Ueli Rotach auch im Slalom.

Foto: SV (Handi)CAPS Vorarlberg



Pascal Achermann (links) bei der Videoanalyse mit Ueli Rotach.

Foto: Andrea Gutgsell



# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag bis Sonntag, 11. - 12. Januar**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 11. Januar  
 Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 14 14  
 Sonntag, 12. Januar  
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 11. Januar  
 Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66  
 Sonntag, 12. Januar  
 Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 11. Januar  
 Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 12. Januar  
 Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 12 12  
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843  
 Auskunft

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@btuewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 www.stmoritz.com/directory/events,  
 «Allegra», «Agenda da Segl» und  
 www.sils.ch/events

Anzeige



## Wochentipp.

**Pontresina**  
 piz bernina engadin

## Engadin La Diagonela

Am Samstag, 18. Januar um 9.55 Uhr, fällt in Pontresina der Startschuss zum schweizweit grössten Langlaufrennen in der klassischen Technik. Sowohl die Hauptstrecke «La Diagonela» als auch die kürzere Strecke «La Pachifica» enden im historischen Dorfkern von Zuoz.  
[pontresina.ch/events](http://pontresina.ch/events)

## Flaniermeile-Nachteulen aufgepasst!

Den Winterabend bei prickelnden Drinks und Musik ausklingen lassen? Jede Woche lädt am Donnerstag, Freitag oder Samstag eine andere Pontresiner Barperle zum entspannten Get-together. Am Donnerstag, 9. Januar ab 20.30 Uhr, tritt das Schweizer Duo Domestiko im Rahmen der Viva la Via Nachtedition im Provisorio des Hotel Saratz auf.  
[pontresina.ch/vivalivia](http://pontresina.ch/vivalivia)

## Vollmond-Skifahren auf der Diavolezza

Wenn der Mond am hellsten scheint, nimmt die Diavolezzabahn für einen Abend ihren Betrieb auf. Am Samstagabend, 11. Januar, kann man auf mondbeleuchteter Piste nochmals einige Schwünge ziehen. Die Glüna Plaina findet nur bei gutem Wetter statt.  
[diavolezza.ch](http://diavolezza.ch)

[pontresina@engadin.ch](mailto:pontresina@engadin.ch) | [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50  
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via Spultri 44 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / [www.beratungszentrum-gr.ch](http://www.beratungszentrum-gr.ch)  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, [beratungsstelle@cseb.ch](mailto:beratungsstelle@cseb.ch) Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

### Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf  
 iadina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56  
 - Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever  
 sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32  
 - Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair  
 dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
[schucan@schucan-wohlwend.ch](mailto:schucan@schucan-wohlwend.ch) Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende  
 F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
 R. Schönhaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
[info@krebssliga-gr.ch](mailto:info@krebssliga-gr.ch) Tel. 081 252 50 90

### Elternberatung SGO

Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44  
 Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40  
[elternberatung@spital.net](mailto:elternberatung@spital.net)

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

Info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 864 91 85  
 Chur, [engadin@prevento.ch](mailto:engadin@prevento.ch) Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Private Spitex und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte  
 GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27;  
 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99;  
[graubundenpflege@hin.ch](mailto:graubundenpflege@hin.ch)

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d'Punt 57, 7503 Samedan  
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
 Bauberatung: [roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch](mailto:roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch)

### Pro Junior Grischun

Engadin'Ota Tel. 081 826 59 20  
[engadinota@projunior-gr.ch](mailto:engadinota@projunior-gr.ch)  
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoulta)

### REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisssuche mit Hunden

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;  
 Flüchtlingsberatung Status S  
 Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;  
 Flüchtlingsberatung Status S  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora,  
 Marina Micheli Tel. 081 257 49 11  
 Via da Spultri 44, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffalbach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol

### Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

### Alzheimer Graubünden

Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder,  
 Tel. 079 193 00 71  
 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,  
 Tel. 077 451 90 38  
 c/o Pro Senectute Südtäler, Via Retica 26, 7503 Samedan

### Spitex

Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
 Samedan Tel. 081 851 17 00  
 CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
[spitex@cseb.ch](mailto:spitex@cseb.ch) Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
[www.kibe.org](http://www.kibe.org), E-Mail: [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch)  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82  
[info@tecum-graubuenden.ch](mailto:info@tecum-graubuenden.ch), Infos: [www.engadinlinks.ch/soziale](http://www.engadinlinks.ch/soziale)

## Kinotipp

Scala Cinema St. Moritz, +41 (0)79 423 48 07, [www.scala-cinema-stmoritz.ch](http://www.scala-cinema-stmoritz.ch)



## Sonic the Hedgehog 3

Pünktlich zu Weihnachten kehrt Sonic für sein bisher grösstes und spektakulärstes Abenteuer zurück auf die Kinoleinwände! Sonic, Knuckles und Tails treffen auf einen neuen und überaus mächtigen Gegner: Shadow, ein mysteriöser Bösewicht, der über enorme, schier unvorstellbare Kräfte

verfügt. Da ihre Fähigkeiten in jeder Hinsicht unterlegen sind, muss Team Sonic eine unerwartete Verbindung eingehen, um Shadow aufzuhalten und die Erde zu beschützen.

Scala Cinema St. Moritz SA., 11. Jan. um 17.00 Uhr  
 SO., 12. Jan. um 17.00 Uhr



## Conclave

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence (Ralph Fiennes) ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl seines Nachfolgers zu leiten. Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtinischen Kapelle schliessen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich wie-

der im Zentrum von Intrigen und Verschwörungen und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfeste seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weisser Rauch aus dem Schornstein der Kapelle steigt...

Scala Cinema St. Moritz SO., 12. Jan. um 14.00 Uhr



## Better Man

Mit nur 15 Jahren wird der junge Robbie Williams ein Teil von Take That und katapultiert sich aus einfachsten Verhältnissen direkt in den Pop-Olymp. Doch seine einzigartige Weltkarriere wird zu einer emotionalen Achterbahnfahrt zwischen Erfolg, Selbstzweifeln, persönlichen Krisen

und dem Kampf gegen die Drogensucht. Auf seinem kommerziellen Höhepunkt und kurz vor dem endgültigen Absturz steht Robbie vor der Entscheidung, ob er sich selbst zerstören oder sich seinen Dämonen stellen will ...

Scala Cinema St. Moritz SA., 11. Jan. um 20.00 Uhr



Sonntagsgedanken

Nicht selbstverständlich

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Das trifft auf persönliche Verhaltensweisen ebenso zu wie auf allgemeine Ansichten, die für selbstverständlich gehalten und kaum je in Frage gestellt werden, solange die Alltagserfahrungen einigermaßen damit übereinstimmen. Neue Erkenntnisse haben es entsprechend schwer, werden belächelt oder sogar bekämpft und verboten.

Dies bekam Galileo Galilei zu spüren, dessen Todestag sich in dieser Woche zum 383. Mal jährte. Der italienische Universalgelehrte, Physiker, Mathematiker und Kosmologe beobachtete die Natur mit grosser Geduld, führte Experimente durch, stellte Messungen und mathematische Berechnungen an und entdeckte so Gesetzmässigkeiten. Er forschte etwa über Mechanik, entwickelte ein Fernrohr und entdeckte die vier grössten Monde des Jupiter.

Als er mit seinen Forschungen belegte, dass sich Planeten um die Sonne bewegen und nicht an Schalen fixiert um die Erde, geriet er in Konflikt mit dem herrschenden Weltbild. Dass die Erde nicht das Zentrum des Universums sei, hielten manche Glaubenshüter für einen Widerspruch gegen die Heilige Schrift, und sogar einflussreiche Kardinäle, mit denen Galilei im regen Austausch stand, konnten nicht verhindern, dass ihm Lehrverbot und Hausarrest auferlegt wurden. Erst 1992 wurde der Gelehrte von der Kirche endgültig rehabilitiert.

Religiöse und spirituelle Erneuerung wird häufig besonders vehement bekämpft, weil hier für viele der sichere Grund auf dem Spiel steht. Das hat Jesus und die junge christliche Bewegung nicht davon abgehalten, Missstände der Religion beim Namen zu nennen, einen liebevoll zugewandten Gott zu verkünden und die Mitmenschlichkeit über das Befolgen des Gesetzesbuchstabens zu stellen. Diese Botschaft ist aktuell wie eh und je und alles andere als selbstverständlich.

Pfarrerin Corinne Dittes, Zuoz

Deinem Gott darfst du deine Wege gut und gern anvertrauen. Er enttäuscht dich nicht, alles wird gut.

Psalm 37,5

Barmherzig, gnädig und geduldig ist Gott; seine Liebe kennt keine Grenzen.

Psalm 103,8

Gottesdienste

Evangelische Kirche



Samstag, 11. Januar

**La Punt Chamuesch** 17.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche La Punt, (Dorfkirche La Punt, Tirolerkirchlein an der Kantonsstrasse, La Punt Chamuesch)

Sonntag, 12. Januar

- Sils/Segl** 11.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Offene Kirche San Michael (Sils Maria)
- Silvaplana** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche Santa Maria
- St. Moritz** 9.30, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Dorfkirche
- Celerina/Schlarigna** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Crasta, zum Thema Armenien
- Samedan** 10.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Dorfkirche/Baselgia Plaz, zum Thema Armenien
- Zuoz** 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi
- S-chanf** 09.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria
- Zernez** 11.00, Predgja refuormada, d/r, R. Giselbrecht, San Bastian
- Susch** 9.45, Predgja refuormada, d/r, R. Giselbrecht, San Jon
- Guarda** 17.00, Cult divin a Guarda, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Guarda
- Ardez** 10.00, Cult divin ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez
- Ftan** 11.10, Cult divin a Ftan, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Ftan
- Scuol** 10.00, Cult divin, d/r, rav. Dagmar Bertram, org. Christina Wachter, Baselgia refuormada Scuol
- Sent** 10.00, Cult divin, d/r, rav. Hans-Peter Mathes, Baselgia refuormada Sent
- Lü** 9.30, il prüm cult divin da l'on nouv, d/r, rav. Bettina Schönmann, baselgia, Stephanie Dietl suna l'orgel

Katholische Kirche



Samstag, 11. Januar

- Sils/Segl** 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig
- St. Moritz** 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
- Celerina/Schlarigna** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
- Pontresina** 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
- Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
- Scuol** 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

Sonntag, 12. Januar

- St. Moritz** 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius
- St. Moritz** 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
- Celerina/Schlarigna** 10.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
- Celerina/Schlarigna** 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
- Pontresina** 16.30, Ukrainische Liturgie, d, Kirche San Spiert
- Pontresina** 10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
- Samedan** 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche
- Zuoz** 09.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatriгна und Santa Barbara
- Zernez** 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius
- Scuol** 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche
- Tarasp** 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol



Sonntag, 12. Januar

- Celerina/Schlarigna** 10.00, Gottesdienst, d, Daniel Müller, Freikirche Celerina, Predigtthema: 4. Sendschreiben – Thyatira
- Scuol** 9.45, Gottesdienst, d, Predigt via TV-Streaming, Freikirche Scuol (Gallario Milo)

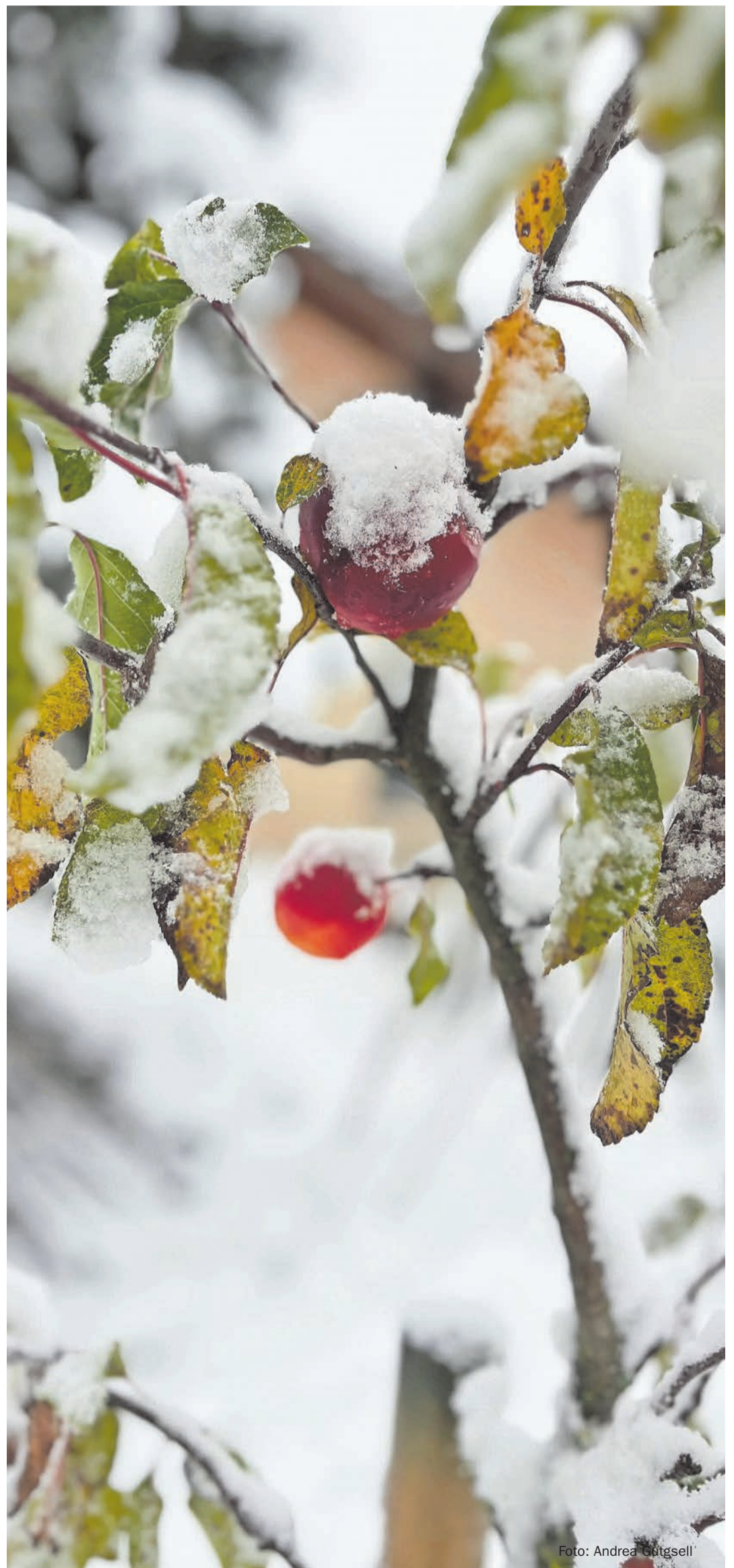


Foto: Andrea Güttsell





FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch  
Das Portal des Engadins.



## Nach Kollision von Unfallstelle entfernt

**St. Moritz** Am Donnerstag ist in den frühen Morgenstunden in St. Moritz ein Auto mit einem Kandelaber kollidiert. Ohne den Schaden zu melden, entfernte sich die lenkende Person von der Örtlichkeit.

Zwischen 4.00 Uhr und 5.00 Uhr kollidierte auf der Engadinerstrasse vor dem Testa-Kreisel ein Personenwagen mit einem Kandelaber. Die lenkende Person fuhr ohne den Schaden zu melden mit dem beschädigten Auto noch rund achthundert Meter in Richtung Bahnhof St. Moritz weiter. Dort liess sie das Fahrzeug auf der Hauptstrasse stehen und entfernte sich in unbekannt Richtung. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Personen, welche Beobachtungen zu diesem Verkehrsunfall machen können. Diese wenden sich bitte an den Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell in Samedan unter der Telefonnummer 081 257 76 80. (kapo)

## 31 000 Briefe an das Christkind

**Schweiz** Die Schweizerische Post hat seit Ende November 2024 knapp 31 800 Briefe aus der ganzen Schweiz erhalten, die an den Weihnachtsmann oder das Christkind adressiert waren. Das waren drei Prozent weniger als im Vorjahr, hiess es auf der Website der Post am Donnerstag. In der «Sonderfiliale des Weihnachtsmanns und des Christkinds» in Cadenazzo TI halfen neun Postwichter dabei, die Stapel von Briefen zu beantworten. Traditionell stammen drei Viertel der Kinderbriefe aus der Westschweiz und dem Tessin, schrieb die Post. 2024 stammten 63 Prozent aus der Westschweiz, 17 Prozent aus dem Tessin und 16 Prozent aus der Deutschschweiz. (sda)

## Das Bild hat das Wort



Ein Foto wie ein Gemälde: Sonnenuntergang über dem Silsensee.

Foto: Mike W. Sigg



## Üble Sache

RETO STIFEL



Sie kennen den Kultdetektiv Philip Maloney nicht? Dann sparen Sie sich die Zeit, diesen Artikel zu lesen, und widmen Sie sich lieber dem Haushalt, der Ehefrau oder dem Büsi – egal, in welcher Reihenfolge.

Sie lesen noch? Dann gehören Sie wie ich zu den Maloney-Fans. Sonntag für Sonntag sitzen wir vor dem Radiogerät und ziehen uns eine Hörspielfolge der haarsträubenden Fälle in die Gehörgänge. Oder konsumieren sie ab der Playlist auf unserem Handy.

Auch wenn Michael Schacht, die Stimme von Maloney, 2022 gestorben ist und seitdem keine neuen Folgen mehr produziert werden – macht nichts. Zum Nachhören gibt es über 400 Episoden mit dem raubeinigen, whiskytrinkenden und kettenrauchenden Privatdetektiv, der sich Woche für Woche mit durchgeknallten Klienten und seinem Lieblingspolizisten herumschlagen muss.

Seit Kurzem gibt es das Kulthörspiel auch im Schweizer Farbfernsehen und auf der Kinoleinwand zu sehen. Kann das funktionieren, wenn die Stimmen, die über 30 Jahre nur zu hören waren, plötzlich ein Gesicht bekommen? Leider nein. Optisch mag die Wahl des Schauspielers Marcus Signer, der im Film Maloney verkörpert, keine bessere sein. Die Rolle ist ihm auf den Leib geschneidert. Maloney, der Einzelgänger – sarkastisch, verletzend, ätzend und doch irgendwie «ä liebä Cheib».

Nein, es sind die Stimmen und die Dialoge, die dem Hörspiel bei weitem nicht das Wasser reichen können. Wenn Maloney im Hörspiel spricht, qualmt der Zigarettenrauch förmlich durch die Lautsprecher. Man kann den Whisky, den Maloney selbst zum Zähneputzen verwendet, riechen, und sieht das vom ungesunden Lebenswandel gezeichnete Gesicht vor sich. Das Kopfkino wird bei mir durch die Verfilmung ausgeschaltet. Maloney ist jetzt auf dem Bildschirm. Sein Büro, sein Schlafplatz unter dem Pult, sein Trenchcoat, die Whiskyflasche – alles wird mir visuell vorgesetzt, meine Fantasie ist nicht mehr gefragt.

Üble Sache. Darum erspare ich mir die weiteren Folgen im Fernsehen und bleibe beim Hörspiel. Maloney ist fürs Ohr und nicht fürs Auge. So geht das!

r.stifel@engadinerpost.ch



Erleben Sie Wellness pur in unserem Römisch-Irischen Bad.

Eintauchen und entspannen.



### WETTERLAGE

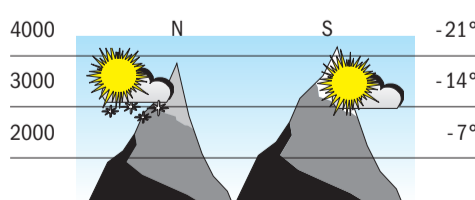
Ein abziehendes Tief über Italien verliert an Einfluss. Zwischen einem Hoch über West- sowie einem Tief über Osteuropa geraten die Alpen im Laufe des Wochenendes nunmehr in eine stark auflebende Nordströmung, mit der kalte, aber auch recht trockene Luft herangeführt wird.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Durchgreifende Wetterbesserung – Kräftiger Nordföhn!** Der Tag startet mit schwachen nächtlichen Störungsresten. Es kann vor allem im Engadin kurzzeitig noch ein paar Schneeflocken geben. Abseits des Puschlav gibt es zudem auch noch überall stärkere Restbewölkung. Im Puschlav dürfte der Tag also bereits freundlicher starten. Verantwortlich dafür ist neuerlich auflebender Nordföhn, welcher sich im Laufe des Vormittags in ganz Südbünden zunehmend bemerkbar machen kann. Damit trocknet die Luft allgemein stark ab, strahlender Sonnenschein setzt sich durch.

### BERGWETTER

Die Gipfel befreien sich im Laufe des Vormittags von ihren Wolkenhauben. Letzter, leichter Schneefall nördlich des Inn klingt rasch ab. Kräftiger, in den Föhnschneisen auch starker Nordwind übernimmt das Kommando im Wettergeschehen. Die Luft wird damit stark abgetrocknet.



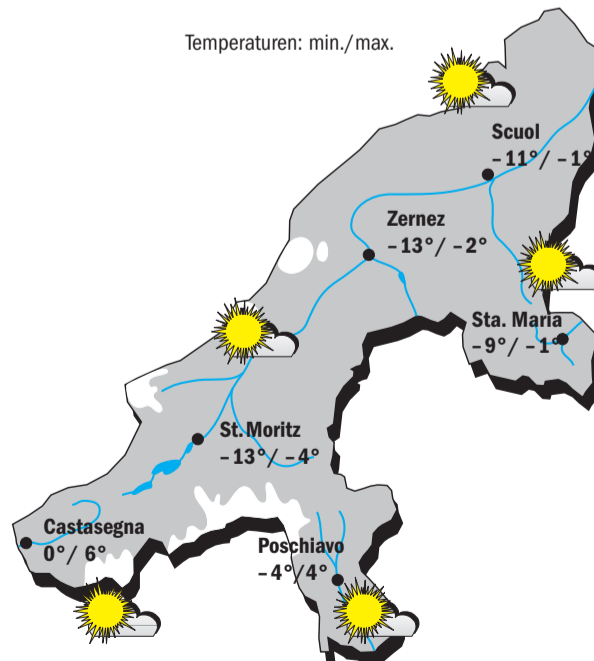
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-8°	Sta. Maria (1390 m)	-5°
Corvatsch (3315 m)	-18°	Buffalora (1970 m)	-8°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-7°	Vicosoprano (1067 m)	-2°
Scuol (1286 m)	-2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-12°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -13 -5	°C -14 -4	°C -10 2

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -15 -6	°C -15 -4	°C -12 0



### Leserbeiträge

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA